

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 105.

Dienstag, den 15. April.

1845.

A u f r u f !

Ueber die in den Elbgegenden unsers Vaterlandes gelegenen Dörtschaften haben die ausgetretenden Wasserfluthen so großes Unglück verbreitet, daß die Bewohner dieser Dörtschaften mit Recht die allgemeinste Theilnahme in Anspruch nehmen und einer schnellen und kräftigen Unterstützung bedürfen. Um daher unsern geehrten Mitbürgern und allen denen, die gern zur Milderung fremden Unglücks beitragen, Gelegenheit zu geben, daß ihre milden Gaben an den Ort ihrer Bestimmung befördert werden, erbiten wir uns, Geldbeiträge für die Nothleidenden durch den dazu von uns beauftragten Copist Herrn Schwarz auf dem Rathhause, in dem in der ersten Etage befindlichen Ratharchive, entgegen zu nehmen.

Leipzig, den 4. April 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 14. April 1845.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Poliz.-Dir.

Wiesenverpachtung.

Folgende der hiesigen Stadt zugehörige Wiesen, als

12 Acker heilige Wiese vor dem Frankfurter Thore,	
$\frac{3}{4}$: 7 Ruthen dergleichen,	
$2\frac{1}{2}$: 48 : Bauer-Wiese vor dem Zeiger Thore,	
$2\frac{1}{2}$: 46 : dergleichen,	
$2\frac{1}{2}$: 43 : dergleichen,	
$2\frac{3}{4}$: 33 : dergleichen,	
$2\frac{1}{4}$: 54 : dergleichen,	
$4\frac{1}{2}$: 13 : dergleichen,	
$4\frac{1}{4}$: 38 : Heider-Wiese bei Connewitz,	
10 : 19 : dergleichen,	
5 : — : alte Ziegelgrube vor dem Frankfurter Thore,	
$\frac{3}{4}$: 31 : Kirch-Wiesen vor dem Zeiger Thore,	
4 : — : circa frühere Ziegelgrube vor dem Frankfurter Thore	

follen

von und mit dem laufenden Jahre an auf 5 Jahre mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, von uns verpachtet werden.

Die Pachtlustigen haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in des Raths Einnahmestube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution zu gewärtigen.

Die nähern Bedingungen und die Lage der Wiesen können von jetzt an ebendaseibst eingesehen werden.

Leipzig, den 3. April 1845.

Des Raths der Stadt Leipzig Oeconomie-Deputation.

Bekanntmachung.

Das im Rathhause unter den Bühnen befindliche erste Gewölbe von der Ecke der Grimma'schen Straße her soll im Wege der Licitation, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Befugung, von Michaelis dieses Jahres an auf drei nach einander folgende Jahre vermiethet werden. Mietlustige haben sich deshalb

den 17. April 1845

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube zu melden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 13. März 1845.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Der sächsisch erbländische Creditverein als Mittel die Verwaltung der Sparkassen zu vereinfachen.

Zu dem seit einiger Zeit begründeten sächsisch erbländischen Creditvereine, dessen Sitz und Bureau in Leipzig ist, sind bereits eine nicht unbedeutende Anzahl von Ritter- und Bauergütern angemeldet und es ergehen an denselben noch fortwährend Gesuche um Aufnahme. — Der Verein gewährt dem eintretenden Gutesbesitzer Credit bis zur Hälfte des Steuerwerthes seines Gutes und läßt sich dafür erste Hypothek auf dasselbe bestellen. Die Geldmittel beschafft er durch Ausgabe von Pfandbriefen, deren er nur bis zur Höhe seiner Hypotheken ausgeben darf und in dieser Beziehung von einem königlichen Commissar controllirt wird. Die Pfandbriefe sind sonach das sicherste Papier, welches es giebt und den ersten Hypotheken auf ländlichen Grundstücken und Rittergütern gleichzusetzen, ohne daß man in deren Besitz den mancherlei Unbequemlichkeiten der Hypothekenschuld ausgesetzt wäre, hat man den Vortheil, zu jeder Stunde durch Verkauf sein Kapital liquid machen zu können. Die pupillarishe Sicherheit der Pfandbriefe ist von der Staatsregierung dadurch anerkannt worden, daß sie die Anlage von Mündelgeldern, Depositen u. darin gestattet.

Wenn nun von Seiten der Sparkassen oftmals darüber geklagt wird, daß es bei den wachsenden Einlagen häufig an sichern Geldanlagen fehle und sowohl die Administrationskosten wie das Risiko, durch die größern Geldumsätze sich häufen, so scheint die Emission der Pfandbriefe Gelegenheit zu bieten, einen größern Theil dieser Schwierigkeiten zu beseitigen. Die Pfandbriefe werden nämlich zum Theil in Apoinés von 25 Thlr. ausgefertigt, und könnten sonach die Sparkassen eine Bestimmung treffen, daß alle Einlagen, welche über 25 Thlr. anwachsen, sofort von der Kasse, die steten Vorrath dieser Papiere haben kann, durch Abgabe eines Pfandbriefes von 25 Thlr. an den Einlegenden, zu vermindern sind. Der Pfandbrief wird in diesem Falle durch Abstempelung auf den Namen des Empfängers außer Cours gesetzt, gewährt in dieser Form dieselbe Sicherheit gegen Verlust wie das Sparkassenbuch und außerdem dem Besitzer 1 Pgr. vom Thaler pro anno Zins, während er von der Sparkasse gewöhnlich nur 5 bis 8 Pf. erhält.

Es würde eine solche Maßregel nicht allein der Behörde Erleichterung von Arbeit und Risiko gewähren, sondern auch die Einlegenden ihre Kapitalien, ohne an Sicherheit und rascher Verwerthung zu verlieren, höher verzinst erhalten, als bisher.

Leipzig, den 12. April 1845.

Die Ausstellung galvanoplastischer Kunstwerke aus dem Institute des Herrn v. Hackewitz in Berlin.

(Grimmaische Straße Nr. 5/7.)

Die Entdeckung, daß durch einen galvanischen oder vielmehr

hydroelektrischen Strom aus einer concentrirten Metallsalzlösung das Metall auf andere Körper niedergeschlagen werden kann, hat in der neueren Zeit eine praktische Anwendung von der größten Wichtigkeit gefunden, ja! es sind daraus bereits zwei höchst beachtenswerthe Zweige der Technik hervorgegangen: die Galvanoplastik und die Galvanostegie. Die erstere ist bekanntlich die Kunst, über irgend ein Modell mit leitender Oberfläche ein Metall so niederschlagen, daß der Niederschlag, wenn er die gehörige Stärke erlangt hat, abgelöst werden kann, und nun als eine umgekehrte Copie des Modells erscheint. Die Galvanostegie dagegen ist die Kunst, metallische Körper mit dem Niederschlage eines andern Metalls so zu überziehen, daß der Ueberzug nicht nur fest darauf haftet, sondern sich auch genau und überall gleichmäßig an jenen Körper anschließt. Beide Künste haben nun bereits zu den glänzendsten Resultaten geführt; denn durch die Erstere ist man in den Stand gesetzt, Münzen, Büsten, ja! ganze Statuen, gestochene Kupferplatten, Typen und jede gravirte und Reliefarbeit überhaupt dem Originale vollkommen ähnlich darzustellen; durch die Letztere ist aber die Vergoldung und Versilberung im Feuer, ein Verfahren, das bekanntlich der Gesundheit des damit Beschäftigten sehr gefährlich werden kann, vollkommen ersetzt. Anfangs beschränkten sich beide Künste freilich nur auf kleinere Gegenstände, gegenwärtig ist es aber gelungen, sie auch auf große, ja! wahrhaft kolossale auszu dehnen; anfangs brachte man auch nur sehr dünne Niederschläge in Hinsicht der Vergoldung und Versilberung hervor, auch erschien das Silber nicht in seinem schöpferischen natürlichen Weiß; jetzt vermag man aber auch die edeln Metalle in dicken, compacten Massen niederschlagen, und dabei zugleich in der schönsten Färbung, und so lassen denn beide Erfindungen, die bekanntlich ursprünglich von Prof. Jacobi ausgingen, nichts mehr zu wünschen übrig, und sie sind um so wichtiger, da man Beide auch mit einander verbinden, eine Copie von einer Bronzestatue z. B. aus Zink nachbilden und sie mit Bronze überziehen kann, so daß sie dann dem Originale auf das Täuschendste ähnlich ist, und ihre Herstellung doch bei weitem weniger Mühe und Kosten verursacht, als wenn sie auf die frühere Weise nachgebildet worden wäre. Von den bekannten Reliefarten können Metallcopien abgenommen werden, die natürlich weit dauerhafter sind und bei gestochenen Kupferplatten und Typen ist endlich auch das noch von großer Wichtigkeit, daß die Copieen dem Originale nicht nur so ähnlich werden, daß man Abdrücke von beiden nicht mehr von einander unterscheiden kann, sondern Letztere auch eine größere Härte als die Originale erhalten und daher fast viermal mehr Abdrücke geben als sie.

Sowohl um die Galvanoplastik als um die Galvanostegie hat sich gegenwärtig in Deutschland E. v. Hackewitz in Berlin große Verdienste erworben. Er scheute weder Kosten noch Mühe, ein höheres Ziel als bisher in jenen Künsten zu erreichen.

den und mit Hilfe seiner nicht geringen Kenntnisse in Physik und Chemie, ausgerüstet mit Macht und Ausdauer, so wie durch Verwendung großer Geldsummen gelang es ihm endlich, nach manchen vergeblichen Versuchen, ein galvanoplastisches Institut zu gründen, aus dem bereits wahre Meisterwerke dieser Kunst hervorgegangen sind. Die Berliner Kunst- und Gewerbeausstellung zeigte bereits eine große Königsbüste, die sammt ihrer 4 Fuß hohen Säule und dem Sockel durch galvanischen Niederschlag in Kupfer und zwar aus einem einzigen Stücke ohne alle Lötung in großer Reinheit und Schärfe hervorgebracht worden, und noch viel kolossalere Gegenstände sind theils schon fertig, theils noch in Arbeit. Gegenwärtig haben wir auch in Leipzig Gelegenheit, mehrere aus diesem Institute hervorgegangene Gegenstände zu sehen, da dieselben während der Messe Strömstraße Nr. 5/7, rechts 2 Treppen hoch zum Verkaufe ausgestellt sind. Hier findet man nicht nur allerlei versilberte

und vergoldete Haus- und Tafelgeräthe, sondern auch Reliefsbilder in Kupfer, Bronze u. s. w., Reliefkarten (von Afrika und vom Cap) in Bronze, und vergoldet oder versilbert, kleine Büsten von Zink mit Bronze überzogen und viele andere meisterhaft ausgeführte Kunstwerke. Als etwas hier noch ganz Neues sind aber die bunten Bronzen zu erwähnen, welche durch Niederschläge von Gold, Platin und Silber erzeugt werden. Ein Kronleuchter und allerlei kleine Gegenstände sind mit diesen Bronzen überzogen und man kann sich in der That kaum etwas Prachtvolleres denken, als diese feurigen Farben, die vom dunkelsten Roth zum Goldgelb und Silberweiß allmählig übergehen, und wenn das Licht darauf scheint, wie ein Feuermeer ineinander wogen. — Copiren von gestochenen Kupferplatten sind leider nicht vorräthig, doch werden Bestellungen darauf, wie auf alle anderen auf Galvanoplastik und Galvanostegie bezüglichen Gegenstände angenommen. Die Preise sind sehr mäßig zu nennen. R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Börse in Leipzig, am 14. April 1845. Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140 $\frac{1}{2}$	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	—	S. erbländ. Pfand-	95 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	138 $\frac{1}{2}$	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 $\frac{1}{2}$ *)	—	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25	100 $\frac{1}{2}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 $\frac{1}{2}$	Holländ. Ducat. à 3 $\frac{1}{2}$ s do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	„ lausitzer do . 3 $\frac{1}{2}$ s	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. s do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	„ do do. . 3 $\frac{1}{2}$ s	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Breslauer do. do. s à 65 $\frac{1}{2}$ Ab s do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	108 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. s à 65 Ab s do.	—	6 $\frac{1}{2}$	—	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or	k. S.	—	111 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species and Gulden s do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	100
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. s do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Gold pr Mark seu'n Köln. s do.	—	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	Silber s do. do. s do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$)	116 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Actien				K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ s do. do.	106
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 $\frac{1}{2}$	K. Sächs. Staatsp. sv. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	83 $\frac{1}{2}$	—	—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ s do. do.	81
	2 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	—	96	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	8. 25 $\frac{1}{2}$	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	98	—	—	Wien. B.-Act. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	161
	k. S.	60 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	—	—	—	Leipzig do. à 250 $\frac{1}{2}$ excl. Z. pr. 100 $\frac{1}{2}$	136 $\frac{1}{2}$
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—
	3 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—	K. Preuss. St.-Gr.-Cassen-Scheine	97	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$	—
Wien pr. 100 fl. Conv. 20 Kr.	2 Mt.	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	94 $\frac{1}{2}$	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	116 $\frac{1}{2}$
	3 Mt.	—	—	sv. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$
Angust'd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	—	—	—	Chemn.-Ries. E.-A. excl. Z. pr. 100 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$
à 12 K. 8 G. auf 100	—	—	—					Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Actien	181 $\frac{1}{2}$
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem . . .	—	—	—					à 100 $\frac{1}{2}$ ex-l Zinsen pr 100 $\frac{1}{2}$	—

Einladung

zur Versammlung deutscher Gewerbetreibender Mittwoch, den 16. April 1845.

Künftige Mittwoch, den 16. April, Abends 5 Uhr, wird im Saale des Schützenhauses die regelmäßige Versammlung deutscher Gewerbetreibender zum Zwecke der Besprechung gemeinsamer Angelegenheiten des deutschen Gewerbfleißes stattfinden. Auf der Tagesordnung befinden sich folgende Gegenstände:

- 1) Die Berichterstattung des Ausschusses in Betreff der von der letzten Versammlung gefassten Beschlüsse, a) in Bezug auf die Leinenfrage und die Flachscultur, und b) in Bezug auf die ausgeschriebene Preisfrage.
- 2) Der Cassenbericht.
- 3) Ein Vortrag von Adv. Warbach über die Stellung Leipzigs zur deutschen Gesamtindustrie.
- 4) Der Vorschlag einer Petition an den Rath der Stadt Leipzig um Verlegung des Anfangs der Leipziger-Messen auf einen bestimmten Kalendertag.
- 5) Ein Vortrag von H. Bodemer über die Zustände der arbeitenden Classen.
- 6) Die Wahl eines neuen Ausschusses und die Wahl der Preisrichter zur Entscheidung über die eingelangenden Preischriften*).

Die Eintrittskarten zur Versammlung werden den Theilnehmern, soweit dies möglich, zugesandt; außerdem können sie am Eingange des Saales in Empfang genommen werden.

*) Bei Vorzeigung der Eintrittskarte oder beim Empfang derselben am Eingange des Saales werden den Theilnehmern zu obigem Zweck Wahlzettel eingehändigt, welche sie bis zu der, nach einem der Vorträge eintretenden Pausen ausfüllen und an den Notar, welcher die Stimme abzugeben wird, abgeben mögen.

Haupt-Gewinne

fünfter Ziehung fünfter Classe 27ster Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montags den 14. April 1845.

Nummer.	Thaler.	bes.
18837	50000	bei Hrn. E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
7490	30000	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
18104	2000	Hrn. Guido Vogel in Leipzig.
4300	1000	Konthaler in Dresden.
17171	1000	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau
10591	1000	Hrn. Konthaler in Dresden.
8142	1000	Stein und Comp. in Dresden.
2879	1000	Trescher und Comp. in Dresden.
20624	1000	Vogel in Leipzig.
14441	1000	Seyffert in Leipzig.
32244	1000	Morck in Chemnitz.
13076	400	Gebr. Wenige in Gotha.
6015	400	Zhiesfelder und Eöhne in Neukirchen.
20430	400	Weyer in Seithain.
21751	400	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
17-42	400	Weyer in Seithain.
23821	400	Hänfel in Zittau.
18286	400	Hard in Leipzig.
17862	200	Weyer in Seithain.
4249	200	Weyer in Seithain.
31877	200	Hard in Leipzig.
32411	200	Wallerstein und Sohn in Dresden.
27609	200	Hänfel in Zittau.
33683	200	Stein und Comp. in Dresden.
22363	200	Hänfel in Zittau.
23157	200	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
23986	200	Hrn. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
15347	200	Seyffert in Leipzig.
23414	200	Gebr. Wenige in Gotha.
26415	200	Weyer in Seithain.
21233	200	Weyer in Seithain.
13310	200	Weyer in Seithain.
8460	200	Seyffert in Leipzig.
20394	200	Stoffe in Leipzig.

119 Gewinne à 100 Thaler.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 15. April 1845.

Mooco,
oder:

Die alten Herren,
Intriguen-Lustspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:

Der Marquis von Brissac	Herr Marr.
Baron von Gérard	Ballmann.
Herr von Odiar, Parlamentsrath.	Stürmer.
Prosper von Odiar	Guttmann.
Chevalier Victor von Victor	Nichter.
Der Abbé von Saucé	Weigner.
Herr Romp, Advocat,	Zaalbach.
Marquise von Pompadour	Frau Deffoir.
Baronin von Gérard	Sicle.
Melanie, deren Tochter,	Frau. Baumeister.
Monsieur Savot'e, Tanzmeister,	Herr Vincke.
Lulpe, Diener des Marquis,	Bertholdt.
Dominique, Diener der Marquise,	Paulmann.
Ein Polizeiofficier	Hoffmann.
Ein unbekannter Diener. Polizeifolken.	

Ort und Zeit der Handlung: Versailles unter der Regierung Ludwigs XV.

Die neue geschlossene Zimmerdecoration im 2. Acte ist vom Theatermaler Herrn Pape in Dresden.

Mittwoch den 16. April, auf vielfaches Verlangen: **Das Urbild des Tartüffe**, Lustspiel in 5 Acten von Carl Gustow.

Donnerstag den 17. April, zum dritten Male: **Alessandro Stradella**, romantisch-komische Oper in 3 Acten von W. Friedrich, Musik von F. v. Flotow.

Freitag den 18. April: **Er geht aufs Land**, Lustspiel in 3 Acten, nach dem Franz. von L. Robert.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 6. bis 19. April 1845.

Für 11,489 Personen 9759 $\frac{1}{2}$ Ngr
Für Fracht zc. 5121 $\frac{1}{2}$ Ngr

Summa 14880 $\frac{1}{2}$ 19 Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Auction

eines Waarenlagers von Pretiosen, Gold- und Silbersachen u. Edelsteinen.

Am Mittwoch den 30. April und folgenden Tagen Nachmittags 3 Uhr soll auf hiesigem Rathhause das gesammte noch vorhandene Waarenlager des entwichenen Hofsteinschneiders **Löwenberg** in gerichtlicher Auction an den Meistbietenden verkauft werden.

Dasselbe besteht aus 700 bis 800 Nummern und enthält eine große Anzahl silberner und goldener Uhren, Dosen, Figurengruppen, Fingerhüte, Tuch- und Busennadeln, Armbänder, Halschmuck, Brochen, Ohrringe, Westen, und Halsketten, Ringe, Deckelkrüge, silberne Geräthschaften, goldene Petschaste, silberne Pressungen zu verschiedenen Behältern, alles nach den neuesten Mustern und Formen und von schönster Arbeit aus vielen der besten in- und ausländischen Fabriken; ferner eine bedeutende Menge Edelsteine, Glaserdiamanten, Rubinen, Smaragden, Chrysolithen, Amethysten, Granaten, Corallen, viele Cameen und andere ähnliche Werthsachen.

Das Verzeichniß kann bei dem Löwenberg'schen Concurat-Curator Dr. Siemens eingesehen werden.

Hannover, den 12. April 1845.

Das Stadgericht der Königl. Residenzstadt
Weiliger.

Kunst- und Gewerbeverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung, Schloßgasse Nr. 5.

Gäste sind willkommen.

Kunstanzeige.

Eine große Auswahl gut ausgeführter Delgemälde, von vorzüglichen Künstlern, befindet sich Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, am Durchgange.

Anzeige.

Die 2. Abtheilung der halbjährlichen Hauptprüfung am Conservatorium der Musik zu Leipzig wird Mittwoch den 16. April d. J., Abends 6 Uhr, im großen Saale des Gewandhauses stattfinden.

Leipzig, den 14. April 1845.

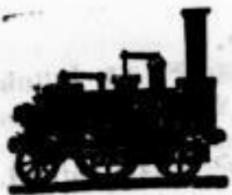
Das Directorium.

So eben ist erschienen und zu haben bei Ernst Goeb, Julius Grobe, Baptist Klein, Louis Rocca, Ludwig Schred:

Ungeheure Seiterkeit.

Die Lieder der Harfenisten und Bänkelsänger auf der Messe.

Erste Lieferung, Preis 10 Ngr.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrten

zwischen

Leipzig und Dresden.

Vom 1. Mai an bis auf Weiteres wird **jeden Sonn- und Feiertag**
Morgens um 5 Uhr
ein Extrazug gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen und denselben Tag
Abends um 7 Uhr

zurückkehren.

Die Extra-Billets zu diesen Zügen werden auf und nach allen Stationen ausgegeben, kosten die bekannte Taxe der Postzüge, sind aber für die Hin- und Herreise gültig. Ein Bilet ist gültig für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Die Billets werden einzeln und in jeder Anzahl Tags zuvor und am Morgen der Abfahrt von 4 Uhr an bis 5 Minuten vor der Abfahrt an Jedermann ausgegeben. Auch sind Tags zuvor Billets für geschlossene Coupés I. und II. Classe zu 6 Personen und für Wagen III. Classe zu 36 Personen, jedoch nur in Leipzig und Dresden, zu haben.

Ausnahmsweise und bis auf Weiteres können auch diejenigen, welche über Nacht bleiben wollen, auf dasselbe Extrabillet am nächsten Morgen mit dem ersten Zuge früh um 6 Uhr zurückkehren. Auf Extra-Billets kann jedoch durchaus kein Gepäck mitgenommen werden.

Dagegen werden mit diesen Extrazügen auch Reisende mit Gepäck befördert, wozu das gewöhnliche Bilet wie zu den Postzügen zu lösen ist.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Friedrich-Wilhelms-Nordbahn. Vierte Einzahlung.

Die Besitzer von Certificaten der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn werden hierdurch benachrichtigt, daß von Seiten der Direction wieder die Veranstellung getroffen worden, den Umtausch des dritten Certificats über den Einschuss von 20 Thalern lautend, gegen das vierte, welches den Einschuss von ferneren 5 Thalern bescheinigt, bei den Unterzeichneten vornehmen zu lassen. Demgemäß können bis zum 1. Mai a. c. die zu machenden Einzahlungen von 4 Thln. 24 Ngr. baar für jede Actie und 6 Ngr. Zinsengenuß auf bis jetzt eingezahlte 20 Thaler à 4 $\frac{1}{2}$ pro anno bei uns geleistet und nach gleichzeitiger Auslieferung des dritten Certificats das vierte sogleich und wie früher kostenfrei eingetauscht werden.

Frege & Comp.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die noch nicht abgelohtenen Renten, welche im Jahre 1842, 1843, 1844 und 1845 zahlbar waren, können fortwährend bei jeder Agentur in den Zollvereins-Staaten in Empfang genommen werden. Zur Auszahlung derselben, Annahme von Beiträgen und Auskunft über die Anstalt empfiehlt sich
Julius Meißner,
Leipzig, im April.

Haupt-Agent für das Königreich Sachsen. Comptoir: große Feuerkugel.

Bei **Br. Fr. Goedsche** in Chemnitz und Schneeberg. erschien so eben:

Kirchliches Tableau der Gegenwart. Originalzeichnungen von Ronge, Gzeriski, Blum und Schneidemühl.

Von Neuem wankt das stolze Römerthum;
Der Morgen naht, wo Nacht und Licht sich scheiden,
Und eure Namen, Ronge, Gzeriski, Blum,
Sie strahlen hell bis in die fernsten Zeiten.

Mit folgenden Randansichten: Wallfahrt nach Trier. Anbetung des Rocks. Ronge schreibt an Arnoldi. Unterzeichnung des Glaubensbekenntnisses zu Schneidemühl. Abendmahlsfeier der Neukatholischen. Trauung eines neukatholischen Priesters. Schneidemühl.

Preis in Fardruck 10 Ngr. Colorirt 24 Ngr.

Dieses Bild wird für Alle, die an den neuesten Ereignissen und geistigen Fortschritten der Zeit Antheil nehmen, ein bleibendes Interesse haben und giebt dann zugleich eine schöne Zimmerzierde.

Bei **S. Hunger** in Leipzig (Dresdner Straße Nr. 17) ist zu haben:

Dr. Samuel Hirsch, Rabbiner, Die Reform im Judenthum. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

So eben ist erschienen und bei mir zu haben:
Eduard, sechs humoristische Vorlesungen. 71 Seiten. geheftet. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Diese Vorlesungen sind wirklich gehalten worden vor zahlreichen Versammlungen unter stürmischem Beifall.
Leipzig. **Ignaz Jackowis**, Universitätsstr. Nr. 2.

Gebrüder Rocca aus Berlin und Göttingen

haben ihr Lager von vorzüglichen Kupferstichen vor und mit der Schrift, Original-Ölgemälde älterer und neuerer Schule, sowie Lithographien ihres eigenen Verlags, worunter sich viele neue Kunstblätter auszeichnen.

Grimmische Strasse No. 23, 1. Et.

Bei **Robert Frieße** in Leipzig erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Rede am Grabe des Herrn J. della Porta, der ersten Leiche der deutsch-katholischen Gemeinde zu Leipzig, gehalten von **Robert Blum**.

2 Neugroschen.

Bei **Louis Rocca**, Grimm. Str. Nr. 11, ist erschienen und in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Das wohlgetroffene Portrait des Carmeliter Mönchs **Giovanni Battista**, mit Facsimile und Abbildung des Klosters auf dem Berge Carmel, Preis 10 Ngr. Der Erlös dafür ist zum Besten des Klosters bestimmt.

Louis Rocca,

Kunsthändler, Grimm. Str. No. 11, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager der neuesten franz. und deutschen Kupferstiche und Lithographien, col. und schwarz, en gros und en detail, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

GOUPIL & VIBERT,

Kunsthändler aus Paris,

beehren sich ihren Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sie die diesjährige Messe mit einem Lager neuester und vorzüglicher französischer und englischer Kunstblätter besuchen, und ist ihre Wohnung Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 104, im ersten Stock, wo ihr Geschäftsfreisender **W. Schaus** Proben vorlegen wird.

Johannes Ronge

in ganzer Figur gezeichnet und lithographirt vom Portrait-Maler **Bülow** in Berlin, ist durch alle Kunsthandlungen Deutschlands zu beziehen, in Berlin Petriplatz 4, in Leipzig zur Neßzeit Petersstraße Nr. 40, bei **A. Felgner**, Kunsthändler aus Berlin.

Etablissement.

Hiermit widme ich dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die von Herrn **Louis Ploß** zeither hieselbst im Besitz gehabte

k. sächs. concess. Stearin-Kerzen- & Seifen-Fabrik

käuflich an mich gebracht, mit dem heutigen Tage zum neuen Beckeche eröffne und unter meiner eigenen, unter Diesem bemerkten Firma fortsetzen werde. Bitte daher alle Consumenten von

Brillant- und Stearin-Kerzen,

mich mit ihrem Vertrauen zu beehren und einer gefälligen Abnahme zu erfreuen, wozu ich versichere, den obengenannten Artikel in stets schönster Qualität zu liefern.

Schönefeld bei Leipzig, am 15. April 1845.

Königl. sächs. conc. Stearin-Kerzen- und Seifen-Fabrik.
G. S. Kunz.

Wohnungsanzeige.

Gerichts-Director und advocat **Buddeus**, Burgstr. Nr. 9, (über Beyers Restauration), 2 Treppen.

Wohnungsveränderung.

Das ich von heute an in der Magazinquasse Nr. 1 wohne, zeige ich meinen werthen Kunden ergebenst an und bitte um ferneres Vertrauen **Henriette Hilbert**, Hebammen.

Lotterie-Anzeige.

Die Inhaber von Gewinnlosen 4. Classe R. S. 27. Lotterie aus der Untercolleete des verstorbenen Carl Wilhelm Frieße werden zu Wahrnehmung ihrer Berechtigung hiermit auf S. 8 des Lotterieplans vom 1. August 1844 aufsumfam gemacht. Leipzig, am 14. April 1845.

Adv. Dr. **Otto Christoph**,
verpfl. Vertreter des Küsterschen Nachlasses.

In meine glückliche Collection fielen in 27ster Königlich Lotterie dato der 3. Hauptgewinn von **30,000 Thalern auf Nr. 7490. à 1000 Thlr.**
855, 24876, 29434, à 400 Thlr.
5914, 20822, 21180, 24984, 27547. à 200 Thlr.
17293, 20,594, 22658.

Die Ziehung wird fortgesetzt.
Moriz Meyer junior,
Brühl Nr. 24.

Gestern fielen in meine Lotterie-Collection auf

Nr. 7490 30,000 Thlr.

J. C. Kleine in Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 13.

Eleganteste und billigste Schmuckgegenstände.

Folgende höchst elegante Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz u. beispiellosen Billigkeit halber zu Messen u. anderen Geschenken eignen: das Neueste in Damenohrgehängen mit Granaten, Perlen und Steinen, 1 Thlr. 15 Ngr. — 3 Thlr.; dergl. Broschen u. Colliers, 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr.; das Neueste in Vorstecknadeln, 20 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr.; Herren-siegelringe jeder Art, 2 — 3 Thlr.; Damenringe mit Perlen und Steinen jeder Art 20 Ngr. — 2 Thlr. Ferner in Silber: Armbänder, als Sklavenketten, starke 1 Thlr. 22 1/2 Ngr.; Strickscheidchen in schönen Façons, 2 Thlr., und noch vieles andere zu gewiß unglaublich billigen Preisen: Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf von Uhrketten.

Das Neueste und Eleganteste von kurzen Brequet und langen echt Pariser Herren- und Damenketten, von den echten durch aus nicht zu unterscheiden, kurze von 15 — 25 Ngr., lange zu 20 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr., dieselben dürften sich ihrer Eleganz und Billigkeit halber auch zu Messgeschenken eignen.

Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf doppelter Theaterperspective größte Sorte schwarze 5 Thlr., dergl. kleinere 1 — 2 Thlr., ferner eine Partie vorzüglich starkwirkender aromatischer Messing-Fernrohre, sehr portativ auf Reisen 3 u. 4 Thlr., dergl. größte Sorte 1 3/4 Elle lang und 2 1/2 Zoll stark 9 Thlr.

Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Putz-Salon.

— von Gismunde Rosenlaub, —
Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage.

Billigen Damenputz

In den neuesten Façons und Stoffen findet man Petersstraße, neben Stadt Wien 1. Etage.

Mit Bleichen und Verändern getragener Strohhüte empfiehlt sich die Strohhutfabrik von C. H. Hennigke und werden solche im Geschäftslocale, Reichsstr. Nr. 48 neben Kochs Hofe, angenommen.

Das Meublemagazin im Raundörschen Nr. 5 empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit einer großen Auswahl der feinsten Meublen: und Tischbaum- Meubles aller Arten zu billigen Preisen unter Garantie.

Das Lager von neuer fertiger Wäsche, Federbetten und Bettfedern

ist vollständig assortirt und empfehle alles in großer Auswahl. Ganz schöne gute reine Bettfedern verkaufe ich in der Messe so billig wie außer den Messen. Haars, à Flacon 5 und 10 Ngr. Nicolaisstraße Nr. 20, 2 Treppen, im Hause des Herrn Selbgießer Warnecke.

Für Cigarren-Händler empfehlen:

Pfälzer Cigarren à 3 bis 3½ Thlr.,
Kentucky , à 4 = 5 ,
Maryland , à 5 = 6 ,
Amersforter , à 6½ = 7 ,

Schuchard & Planitz.

J. A. Lüddemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, empfiehlt sich zu dieser Messe wieder mit allen Sorten Feuerzeugen; besonders empfiehlt er: Doppel-Comptoir-Zündhölzer, welche über ein 3 hr ununterbrochen zünden, à St. 3, 4 und 5 Ngr., mit Maschine 7 und 10 Ngr., Feuerzeuge von Kapence à St. 7½ Ngr., neue Taschenfeuerzeuge mit Backzunder à St. 7 und 10 Ngr., Zündhölzer, 20.000 St. Thlr., in großen Packen billiger, 1000 Stück Zündhölzer à Ngr., Streichzündhölzer und Streichschwamm, Cigarrenzunder und Backhölzer zum Streichen, Alles billig, rothe Gesundheitsraucherkerzen à Pfd. 1 Thlr., Zahnscherer von Pfaffenhütchenholz, 1000 Stück 10 Ngr., Stiefelwische, 120 Schachteln für 1 Thlr.

Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im 2. Gewölbe, vom Markte herein rechts.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien verkauft
Antonius Schütz, Dreuzergäßchen Nr. 6.

Strohhut-Verkauf.

Eine Partie italienische Herren- und Knabenhüte, modernster Façon, sind zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Überes Beil zu der Kaufmann Schott, Hainstraße, Gewölbe im Hotel de Pologne.

W. J. Strom,

aus Birtscheid bei Aachen,

hält Lager in Tuch und Sommer-Duck in
Hainstraße im Elefanten.

Mein Schießpulver-Lager

aus 6 Sorten bestehend, wird, um damit gänzlich zu räumen,
anverkauft.

Peter Anton Dallera, Burgstraße Nr. 16.

Eine complete schöne Equipage,

bestehend aus 2 gefunden, guten Pferden (hannö. Race), nebst dazu gehörigen, feinen Geschirren und einem fast noch neuen ganz modernen Chaisewagen, soll Ver-änderungshalber verkauft werden. Nähere Auskunft Katharinen-Strasse Nr. 19/368, 1 Treppe, im Geschäftlocal.

Wagenverkauf.

Ein wenig gebrauchter Wiener Reifewagen ist für 200 Thlr. in der grünen Linde zu verkaufen.

Wagenverkauf. Zwei gebrauchte, in gutem Stand befindliche dreispurige Reifewagen, ein Jagdwagen, ein- und zwispännig zu fahren, und ein neuer, eleganter Jalousieenwagen sind bei dem Sattlermeister Windsch, kleine Windmühleng. Nr. 10, zu verkaufen.

Zu verkaufen steht ein Schrank zum Ausstellen der Waaren; solcher ist 5 Ellen breit, 4 Ellen hoch und 20 Zoll tief. Nähere Nachweisung wird während der Messe ertheilt: Reichsstr. Nr. 45, in der Hausflur.

Zum Verkauf ist Spiege zu Einfassung und Spargel-pflanzen. Querstraße Nr. 11, bei Barentin sen., Gärtner.

Pferdeverkauf. Ein Rothschimmel, Stuh, ein Brauner, Langschwanz, zum schweren Zug passend, stehen in Nr. 7/865, kl. Windmühlengasse.

Eine tragende Ziege steht zu verkaufen bei der Frau Witwe Thiele, Glockenplatz Nr. 2, eine Treppe hoch.

Pferdedüngerverkauf. 6 — 8 Fuder Pferdedünger sind zu verkaufen in Nr. 7/865 kl. Windmühlengasse.

Samen des Sibir. Heilkrauts

ist bei Unterzeichnetem, à Preis 100 Körner 10 Ngr., nebst genauer Anweisung der Saat und Pflanzung, wieder zu haben, die Pflanzen sind bei dem diesjährigen starken und langen anhaltenden Froste in völligem Freiden, und hoffentlich im April zum Blatten, deren erste Schneidung circa 50 Pfd. von einer Stande geliefert hat.

E. F. Springer, Dekonom in Lutritsch bei Leipzig.

Von

Malta

erhielt ich so eben eine Partie ausgezeichnete Früchte von Apfelsinen u. s. w. und bin in den Stand gesetzt, selbige billig zu verkaufen.
Moriz Rosenkranz.

Mit allen Sorten feinen Fadennudeln, Façons und Eiergräupchen, Strauß- und Bandnudeln Reisknollen und Sago, Düsseldorfser Senf und Sardellen, empfiehlt sich bestens
F. Beutler, Nicolaisstr., Amtmanns Hof.

Fetten Limburger Käse à Pfd. 5½ Ngr., desgleichen zerlau-fernen à Pfd. 1½ Ngr. empfiehlt
Peter Anton Dallera.

Echt Düsseldorfser Senf,

frische Preiselbeeren und Lüneburger Bricken sind frisch an-gekommen bei Bollroth im Fürstenhaus.

Weisse Oelfarbe

empfangen wie neues Lager in allen Nummern und empfehlen dieselbe zu den frühern Preisen. E. Mittler & Co.

Die Strohhutfabrik

von W. C. Glasmacher aus Dresden,
Nicolaismarkt Nr. 9, 2. Etage,
verkauft von heute an alle Arten Strohhüte unter dem Fabrikpreise.

J. Eisenstädter's

neueste verbesserte Stahlschreibfedern, das Gros von 3 bis 15 Ngr.

Bronzefedern, welche nicht rosten, das Gros à 1 Thlr.

NB. Dieselben sind in drei verschiedenen gespitzten Sorten vorrätig, worunter eine stumpfe, welche sich für zitternde schwere Hände eignen, so wie auf ganz dünnes und auf rauhes Papier zu gebrauchen sind ohne einzureißen oder damit hängen zu bleiben. Außerdem empfehle

Correspondenzfedern à 10 und 15 Ngr. das Gros,

Napoleonsfedern à 12 bis 20 Ngr.,

Kronensfedern, welche die Dinte lange halten, das Gros à 25 Ngr.,

Schulfedern zu 5 Ngr.,

Riesensfedern à 1 Thlr. das Gros,

alle Arten Federhalter, so wie ganz neue Arten elastischer Halter.

J. Eisenstädter aus London, Gewölbe in Kochs Hofe, bei Herrn Douglas aus Hamburg.

A la ville de Lyon.

Wegen des großen Wassers sind sehr beträchtliche Sendungen aus Frankreich verspätet hier eingetroffen, um solche auf hiesigem Platz schnell abzusetzen, da diese doch nicht mehr nach Frankreich zurückgeführt werden können, und um des Verkaufes gewiß zu sein, sollen die modernsten Waaren weit unter den Fabrikpreisen verkauft werden.

Shawls und Umschlagetücher.

- 1) 3 Ellen große gewirkte Tücher von 4 bis 10 Thlr.
- 2) dito Châles-Cachemir und Indoux von 20 bis 150 Thlr.
- 3) dito Long-Châles quatre double von 20 bis 250 Thlr.
- 8) Französische Batist-Taschentücher à 1³/₄ Thlr. das Duzend.

Seidenstoffe.

- 1) Gestreifte und carriete Brillantine, à 10 Thlr. das Kleid.
- 2) Schwerste Qualität, gestreift, carriet, glatt, schwarz etc. à 12 Thlr. das Kleid.
- 3) Echte französische Foulard-Taschentücher à 15 Ngr.

NB. Eine Partie Glacé-Handschuhe à 2 Thlr. das Duzend.

H. Eduard aus Lyon,

Reichsstraße Nr. 45/399, erste Etage, neben Kochs Hof.

Ausverkauf Pariser Glacé-Handschuhe.

J. Straus aus Paris verkauft um gänzlich mit seinem Lager zu räumen, feinste Glacé-Handschuhe, chevreaux, à 3 Thlr. pr. Duzend, eine Partie zurückgesetzte Handschuhe à 2 Thlr. pr. Duzend. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe, bei Herrn Douglas aus Hamburg.

Carl Frey aus Teplitz.

Von heute und so fort bis zum 20. d. M. sind bei mir zu haben Damen-Stiefeletten, Schuhe, von Wiener Molton-Leder, mit und ohne Glanz, nach der neuesten Wiener Façon, ferner echte wasserdichte Gutenberger Schuhe von Mailänder Kalbleder mit Korksohlen. Stand: Grimma'sches Thor links, Ende der Glasbudenreihe, dem Schneckenberge gegenüber.

Louis Hausherr sonst C. G. Ahnert,
Petersstrasse Nr. 42,

empfiehlt zu geneigter Beachtung sein reichhaltiges Lager von

Kunst- und Spielwaaren

und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Wer schöne Galanterie-Artikel billig kaufen möchte,
Der kommt bei August Seffzig gerade recht!!

Erschalle lauter, daß es Alle hören,
Du mahnest Wort, verfehle nicht ein Ohr,
Damit tagtäglich sich die Käufer mehren
Bei August Seffzig vor dem Grimm'schen Thor,
Den Ihr dort am Johannisbrunnen findet;
Hört! Hört und glaube, was Euch sein Wort verkündet.

Teppichverkauf.

Ein schöngestickter ganz neuer Sopheppich, 4 Ellen Quadrat haltend, ist zu verkaufen: Gartenstraße Nr. 4, parterre.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zu Nr. 105 des Leipziger Tageblattes.
Dienstag, den 15. April 1845.

Es eben erschien bei Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, und ist in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Das Portrait
Johannes Monge's,
nach der Daguerreotypie von G. D. Wehner.
Gezeich. von Brandt, Druck v. A. Kneifel.
Folio Preis 10 Ngr.

Es ist dies das erste wahrhaft getreue Portrait Monge's und empfiehlt sich außerdem noch durch die meisterhafte Ausführung als ein wahres Kunstblatt!

Interessante Carricaturen

in größter Auswahl empfiehlt billigt

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Das Berliner galvanoplastische Institut

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe mit seinen neuen, theils ganz galvanoplastisch, theils auf demselben Wege nach eigenthümlich neuer ganz sicherer Methode, besonders schwer mit chemisch reinem Silber und Gold gedeckt, so wie mit der neu erfundenen patentirten Edelbronze (Irisfarben schillernd) und auch mit Metallbronze überzogenen gefertigten Metallartikeln; Reliefs, als: Karten von Afrika, Kapland, Christusbilder, auch kleine Statuen etc. Zugleich werden Bestellungen auf alle hierher gehörigen Artikel, als: Thee- und Kaffeegeschirre etc. etc., so wie zur Anfertigung von Figuren und Büsten von Metall bis zur colossalen Größe etc., auch Copien von gravirten Druckplatten, welche über 5000 Abdrücke aushalten, angenommen im Verkauflocal, Grimma'sche Straße Nr. 5/7, 2 Treppen rechts.

Neues
sehr bewährtes Mittel für Brustfranke und Hustenleidende.
Echten

Hafer-Zucker,

nach dem Recepte eines berühmten russischen Arztes.

Dieses heilsame und wohlthuende Mittel besitzt eine besondere Kraft, tief eingewurzelte Brust-, Lungen- und Luftröhrenübel auffallend schnell zu lindern und nach länger fortgesetztem Gebrauch zu heilen, weshalb diese vorzügliche Gabe der besondern Aufmerksamkeit jedes Leidenden zu empfehlen ist.

Dieser mit der größten Sorgfalt angefertigte **echte Hafer-Zucker** ist von lieblich feinem Geschmack und täglich frisch das Pfund für 12 Ngr. bei den Herren Weidenhammer & Gebhardt, Petersstraße Nr. 4, und Herrn Robert Schmitz, Dresden, E. A. Erähler, Besitzer des Haupt-Depôt. Dresden, den 9. April 1845.

A la ville de Lyon.

Das Lager französischer Ebales und Seidenstoffe, welches bisher Petersstraße, Solbergs Haus war, befindet sich während dieser Messe Reichstraße Nr. 45/399, erste Etage.

Das
Knopf-, Band- und Litzen-Lager

eigener Fabrik

von **C. W. Schön & Comp.** aus Barmen
befindet sich jetzt statt im Gewölbe Salzgraben Nr. 4, in demselben Hause in der 1. Etage.

Die Pianoforte-Fabrik von F. M. Ziegler

befindet sich jetzt Köniigsstraße Nr. 12. (Reimers Garten).

Das Lager der Maschinen-Chenille-Fabrik aus Dresden

befindet sich diese Messe Brühl Nr. 77 im Plauenschen Hofe.



Das Lager der Königl. S. u. K. Grossbr. patentirten Fabrik
geruchloser wasserdichter Stoffe

von **Leopold Christian Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist aufs Vollständigste assortirt, und für die Saison vorzüglich in den neuen Anhydride-Stoffen.



Um das S. Piorkowski'sche Kurzwaaren-Lager

(Katharinenstraße Nr. 27) diese Messe völlig zu räumen, werden sämtliche Artikel billig verkauft. Es sind noch vorhanden:

Pendulen,
engl. und franz. platt. Waaren,
Porzellan-, Marmor-, Marmor-
und Bronze-Waaren,

vergoldete Uhrketten, Armbänder und
Broches,
engl. Stahlstiftfedern,
Messingleuchter à Dgd. 3 und 4 Thaler.

Auch noch ein bedeutendes Lager von französischen Glasglocken nebst Unterschern in verschiedenen Größen.

Local-Veränderung.

Julius Klein,

Goldleisten-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt zu den billigsten Preisen seine rühmlichst als schönsten und dauerhaft anerkannten

Berliner Goldleisten

zu Bilder- und Spiegelrahmen, als auch zu Tapeten in größter Auswahl, sowie auch der billigsten Gardinenverzierungen aller Art, als Stangen von 5 Ngr. an, Knöpfen, Quasten, Haltern, Perlen, Franzen etc., Wand- und Kronenleuchter, Esagères, Consolen, Eizelaufflässe, und als etwas Neues:

vergoldete Blumen-Ampeln mit Ephen,
elegante Gardinen-Gallerien.

Stand: Thomasgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Auch ist eine Partie Delgemälde, neuerer Meister, in Goldrahmen, billig zu verkaufen.

Mess-Local-Veränderung.

Die Maschinen-Wollen-Weberei

aus Wüste-Giersdorf bei Tannhausen in Schlesien,
deren Verkaufslocal sich in

Berlin, Spandauer Str. 59

auf dem Hofe rechts der Post gegenüber befindet, steht während den Leipziger Messen mit ihrem Lager von Thibets, Orleans, Paramattas u. s. w.

Katharinenstrasse 24,

im Hause des Herrn Banquiers Frege.

Zur Beachtung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern, unter der Firma: **Farina** handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Eölnisch-Wasser-Fabrikanten, mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messen mit meinem Fabrikate beziehe. Eöln, im April 1845.
Johann Maria Farina, gegenüber dem Fährplatz.

Die Firmaschreiberei

von

Eduard Seitz,

alte Burg (blaue Mütze) Nr. 14,

liefert stets das Neueste, Solideste, und Billigste in allen dieses Fach betreffenden Arbeiten, wie auch gegossene Metallbuchstaben, gemalte Wappen, Aushängeschilder u. s. w.

Brillen, Lorgnetten, Operngläser

werden wegen Aufgabe des Geschäfts von dem Optiker **Sirchfeld** aus Berlin zu folgenden Preisen verkauft:

plattirte Brillen	10 ngr.
plattirte Brillen fein	25 "
Horn-Brillen	20 "
Horn-Brillen feinste	1 Thlr. 10 "
Neusilber-Brillen	1 Thlr. 15 "
Stahl-Brillen	20 "
Stahl-Brillen feinste	1 Thlr. 15 "
Operngläser doppelt	1 Thlr. 25 "
Operngläser einfache	25 "
englische Taschensfernrohre	1 Thlr. 15 "

Die Gläser und Brillen sind nach den Regeln der Optik geschliffen. Das Verkaufslocal ist Brühl Nr. 27, Ecke Nicolaisstraße, 1 Treppe.

Einkauf und Verkauf von Juwelen, Perlen und feinen coul. Edelsteinen von Johann Wagner & Sohn, Königl. Hof-Juweller aus Berlin, Brühl 46, Krafts Haus.

Sommerstoffe zu

Böcken und Bekleidern

in großer Auswahl bei

J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 2.



Zur geneigten Beachtung für Herren.

Mit Haar-Touren für Herren, nach der neuesten Pariser Construction gearbeitet, wodurch der große Fehler aller bisherigen, mit Länger der Zeit einlaufenden gänzlich beseitigt, und zu jedem Gesichte passende beliebige Lage gegeben wird, empfehle ich mich, und habe für dieses Bedürfnis Führende eine solche eben so bequeme als dauerhafte Haar-Tour, zur Ansicht, ausgestellt.
Franz Pfefferkorn, Coiffeur.
 Augustusplatz Nr. 2, in Leipzig.



Engl. Stahlschreibfedern von **Richard Beinhauer**

als bestes Fabrikat allgemein anerkannt, empfehlen in 45 Sorten, das Groß von 4 bis 90 Ngr.

Gebrüder Tecklenburg,
 Markt, Thomaskirche-Ecke.

Billigster Ausverkauf.

Eine bedeutende Auswahl **gravirter Steine**, als Goldtopase, Amethyst, Lava etc., stehen zu den billigsten Preisen, kleine Fleischergasse Nr. 11/285, 1 Treppe hoch, zu verkaufen.

Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Et., vis à vis dem Raschmarke, empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager geschlossener **Bettfedern, Daunenn** und gesponnener **Koshaare**, so wie sein reichhaltiges

Magazin fertiger Federbetten und Matragen und verspricht bei reellster Berechnung die billigsten Preise.

Seidene und halbseidene Meubles- und Tapetenstoffe,

sowie
glatte, façonnirte u. moir. Seidenzeuge eigener Fabrik

empfehlen in reichhaltiger Auswahl und in neuem Geschmack zu den billigsten Preisen

Behr & Schubert

aus Frankenberg in Sachsen.
Local: Reichsstraße, Kochs Hof, erste Etage.

Das unversteuerte Uhren-Lager von C. L. Baumgärtel,

Hainstraße, vis à vis der Tuchhalle, erlaubt sich seinen geehrtesten in- und auswärtigen Geschäftsfreunden seine in neuester und reichster Auswahl von Paris und Wien erhaltenen Pendulen auch für diese Messe bestens zu empfehlen, wo dasselbe ferer in allen Sorten goldener und silberner Uhren bestens assortirt ist, in welchen Artikeln es durch die vortheilhaftesten Verbindungen mit der Schweiz, bei der solidesten Arbeit mit den möglichen niedrigen Fabrikpreisen verbunden, gewiß jeder Concurrenz entgegen zu treten vermag.

Meß-Anzeige.

Reeller Verkauf

von
Leinwand, Damast- und Drell-Waaren

en gros et detail

von
Frenkel u. Sohn a. Vianen
 in Holland.

Das Verkauflocal befindet sich im **Wallfisch** Nr. 27, 1 Treppe hoch, Stude Nr. 2, Ecke der **Nicolaistraße** und des **Brühl**.

Zum ersten Male beziehen wir, auf unserer Rückreise begriffen, die hiesige Messe und verkaufen, um Rückfracht und sonstige Spesen zu ersparen, zu solchen auffallend billigen Preisen, daß Niemand im Stande ist, solche gute und reelle Waaren für den untenstehenden Preis zu liefern, und ein gehobenes Publicum sich bei Ueberzeugung derselben bestimmt vorantast finden wird, bedeutende Einkäufe zu machen.

Für reelle und gute Waaren wird garantirt.

Hausleinen 35 Ellen zu	3	Thl.
Holländische Creasleinen 60 Ellen	4½	Thl.
Holl. Oberhüdenleinen 60 Ellen	9	Thl.
Brabanter Zwirnleinen 60 Ellen	8½	Thl.
Weißgarn-Leinwand 70 Ellen	7	Thl.
feinster Qualität von 10 — 20	Thl.	
Nestleleinen à Elle 3 Ngr. (rein Leinen).		

Tisch- und Tafelgedecke.

1 Tischtuch mit 6 Servietten	1	Thl.
1 Tafeltuch 5½ Ell. lang mit 12 Servietten	2½	Thl.
1 Daumtischtuch mit 6 dito	2½	Thl.
1 dito 5 Ell. lang mit 12 Servietten	5	Thl.
1 dito 7½ Ellen lang mit 18 Servietten	10	Thl.
1 dito 10 Ellen lang mit 24 dito	12	Thl.

Tischtücher und Servietten.

2½ Ellen lange Tischtücher	9	Ngr.
2½ Ellen lange dito	15	Ngr.
5 Ellen lange dito	1	Thl. 5 Ngr.
Servietten das Duzend	1½	Thl.

Handtücher.

Feine Straken-Handtücher das Duz.	1	Thl. 10 Ngr.
Feinste Qualität das Duz.	2	Thl.
Feine Damast-Handtücher das Duz.	4½	Thl.
Weißer Thee-Servietten	20	Ngr.

Weißer Taschentücher.

Halbleinene Taschentücher 1 Duz.	1	Thl.
Ganz leinene feine Taschentücher 1 Duz.	2	Thl.
Graue leinene Tisch- und Commodebedecken, Bettdeck, Federkissen, Bezugszeuge und sonst Alle in dieses Fach gehörende Artikel werden zu den billigsten Preisen verkauft.		



Bijouterie- und Goldwaaren-Lager

französischer, englischer und deutscher Fabrikate
bei **Moritz Goldschmidt aus Frankfurt a. M.**,
Reichsstrasse Nr. 33/426, im Danmhirsch.

V. Zwergern & Deffner

aus Ravensburg in Württemberg,
Inländische Mousselin-Manufactur von glatten, fagonirten und gestickten weissen Schweizer Waaren, halten
ihre wohlaffortirte Manufaktur wie bisher am Markt Nr. 13. Stieglitzens Hof, vorn heraus.

Echte Marmorplatten

in verschiedenen Grössen und Formen empfiehlt das Leipziger Meubles-Magazin von

Serrmann Krieger in Stieglitz Hof.

Tapeten-Lager in Auerbachs Hof.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, dass wir wiederum in allen Sorten Tapeten, Borduren etc. neu und schönstens assortirt sind. Die Preise dieser Artikel sind verhältnissmässig aufs Wohlfeilste gestellt worden.

Du Ménil & Comp. in Auerbachs Hof.

D. Kamphausen & Sohn

aus Rheydt

haben ihr Lager halbwollener Hofnzeuge eigener Fabrik bei C.
S. Seyne, Hainstrasse, Eck der Truhalle.

Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder, in grösster Auswahl im Fabrik
lager: Katharinenstrasse Nr. 14, in Dufour'schen Hause.

NB. En gros ein namhafter Rabatt.

Das Lager der

Fabrik gefälzter Stoffe

von

W. Lipke aus Berlin

ist wiederum im Hotel de Pologne Nr. 40. Auser Teppichen
nach den neuesten franz. und engl. Dessins empfiehlt die Fabrik
ihre bedruckten und unbedruckten Filzstoffe zu Filzschuhen,
sowie ihre **Meublesstoffe** und **Tischdecken**.

Die

Buckauer Porzellan-Manu- factur bei Magdeburg,

während der Leipziger Messe: Grimma'sche Strasse Nr. 24,
Ritterstrassenecke, 1 Treppe hoch, empfiehlt ihre weissen und
decorirten Porzellane zu billigen Preisen.

Albert Falckenberg & Co.

aus Magdeburg,

während der Leipziger Messe: Grimma'sche Strasse Nr. 24,
Ritterstrassenecke, 1 Treppe hoch, empfehlen ihre vielfachen be-
kannnten Erzeugnisse für Buchbinder und Buchdruckereien,
so wie **Lederwaaren-Fabriken**.

Vincenz Banset & Sohn,

Granaten-Fabrikanten aus Ewielau in Böh-
men, empfehlen sich mit echten Granaten und versprechen die
billigsten Preise. Markt Nr. 19, 2 Treppen.

Fourniere.

M. Isackson & Co. a. Hamburg

empfehlen ihr reichhaltiges Lager mit den schönsten Ma-
dagnon- und Jaccaranda-Fournieren. NB. Schöne
Meisterstück-Fourniere zu den billigsten Preisen.

Katharinenstrasse No. 28.

Das

Fabriks-Lager

echt silberplattirter Waaren

des

F. Machts aus Wien

besteht sich

Grimma'sche Strasse Nr. 5,

2 Treppen links.

Silber-Filigran-Bijouterie

und

Corallen-Waaren

bei **Enrico Riccioli, Fabrikant aus**
Genua:

Reichsstrasse Nr. 19.

J. G. Mouson et Co.,

Parfümerie-Fabrikanten

aus Frankfurt a. M.,

beziehen diese Messe wieder mit einem vollständig assortirten
Lager englischer und französischer Toilette-Seifen und Parfü-
merien und versprechen bei vorzüglicher Qualität möglichst
niedrige Preise.

Ihr Local ist unterm Rathhause Nr. 19 bei Herrn Carl
Spring.





Hamburger Weinstube.



Um auch meinen verehrten Messgästen etwas Neues bieten zu können, verschrieb und erhielt ich so eben von Bamberg eine kleine Quantität frischen Waldmeister, wodurch ich in den Stand gesetzt bin,

Maitrank

in Gläsern à 2½ Ngr. von 42er Moselwein zu offeriren; bei der bald zu erwartenden grösseren Partie der Kräuter werde ich mit dem herrlichen Frühlingstranke auch in Bouteillen (ausser dem Hause) aufwarten können.

Moritz Siegel, Grimma'sche Strasse No. 26/756.

FrISChe Neunaugen (Bricken)

erhalte ich, wenn der Fang günstig war, heute Nachmittag den ersten Transport, und gebe dieselben zum Selbstkosten, so wie auch Abends zubereitet in mein r

Hamburger Weinstube

warm ab.

Moritz Siegel, Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

F. Dankert & Comp.,

Grimma'sche Strasse No. 36/579,

empfehlen zu dieser Ostermesse ihr jetzt neu und reich assortirtes

Ausschnitt-, Seiden-, Manufactur- u. Modewaaren-Lager.

Zu dieser Ostermesse empfehlen wir unser

grosses Lager

Pariser und Wiener Umschlagentücher und Shawls.

Gebrüder Dombrowsky,
Grimma'sche Straße, Colonnaden

Glacé-Handschuh-Lager

von

J. D. Grebe aus Cassel,
Reichsstrasse Nr. 23, 2. Stock.

F. Balon & Comp.

aus Paris

empfehlen ihr Lager von Gold-, Silber- und optischen Waaren.
Reichsstrasse Nr. 38/432.

Modesto Gebrüder Delaini

aus

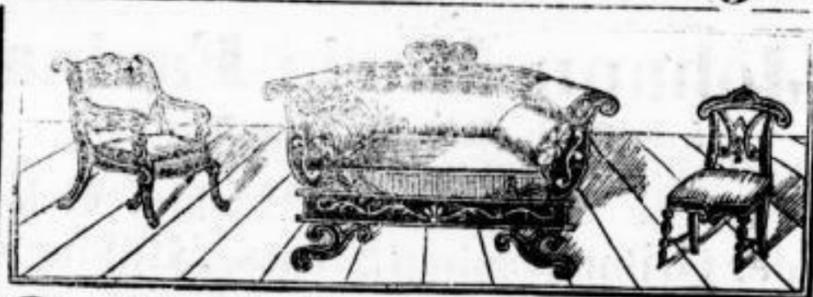
Verona und Berlin

empfehlen ihre eigene Fabrik in Verona von Näh- und Spinn-Seide, Dreyon oder Pölo, rohe Trame u. und halten Lager in Berlin, Spandauer Straße Nr. 49. Während der Messen in Leipzig:

Auf dem Brühl Nr. 21.

Heinrich Kolb,

Bijouteriefabrikant aus Stuttgart,
Reichsstrasse Nr. 5/537, zweite Etage.



J. M. Kränzler, Tapezierer,

Meubles-Magazin Petersstr. Nr. 168,

empfehle nebst einer großen Auswahl in neuestem Geschmack gearbeiteter **Polstermeubles** u. (so wie Stühle aller Arten), auch ein reichhaltiges Lager von **Roßhaarmatratzen**, bester Qualität, und versichert bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Le Royer aus Genf

empfehle sich mit einem Assortiment von Carrés für Uhrschlüssel, ferner mit Proben von ordinären und feinen Uhrschlüsseln, Ketten und Sicherheits-Ketten, Uhrschnüren, vergoldet und silberplattirt, und wird die ihm ertheilten Aufträge bestens ausführen.

Wohnung: Brühl Nr. 71, Entresol.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Brühl Nr. 69.

Twiet à l'Anglaise,

sowie Sommer-Röcke neuester Façon, Schlaf- und Haus-Röcke, Steppdecken und Kinder-Kittel werden zu den billigsten Preisen verkauft

in der alten Waage am Markte.

M a i t r a n k

von frischen Kräutern empfiehlt die W. inhandlung von
Johann Jacob Hufh, Universitätsstraße im Paulinum.

Die Wein-Mostrich-Fabrik

von
C. F. Protzen & Comp. in Berlin,
 mit ihren Niederlagen

in
 allen Provinz-Hauptstädten der Königl. Preuß. Monarchie und mehren Zollvereins-Staaten
 erlaubt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, auch bei
Herrn C. W. Müller in Leipzig,

Petersstrasse Nr. 7,

eine Niederlage ihres wirklich schönen, der Gesundheit höchst zuträglichsten Fabrikats errichtet zu haben.
 Der sehr bedeutende Absatz macht es möglich, diesen Mostrich, der durch seine außerordentlich wohlthätigen Einwirkungen
 auf die Verdauung und auf die Gesundheit überhaupt als das Vorzüglichste in dieser Art von allen geehrten Abnehmern an-
 erkannt wird, zu den billigsten Preisen zu liefern.

Die eingeführten, in Flaschen befindlichen 5 Sorten sind folgende:

Nr.	Art	à Flasche	10 Mgr.
1.	feinster französischer Wein-Mostrich	do.	7
2.	ditto Friedrichstädter do. (sehr scharf)	do.	6
3.	ditto holländischer do.	do.	5
4.	ditto Düsseldorfser do.	do.	4
5.	ditto Berliner do.	do.	4

Der einmalige Versuch wird den geehrten Abnehmern die Ueberzeugung geben, daß dies in wenigen Sorten bestehende
 Fabrikat das beste ist, was nur in dieser Art geliefert werden kann, und sind, um jeder Verfälschung vorzubeugen, die Flaschen
 mit der Etiquette der Fabrikanten versehen und mit dem Fabrikstege verschlossen.

Von dem **Wein-Mostrich** erhalt ich Lager und empfehle solchen zu angelegten Preisen.

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Johann Maria Farina

aus Cöln, Rheingasse No. 23,

hält Lager en gros und en detail des echten

**Eau de Cologne am Markte, Ecke
 der Grimma'schen Strasse, Bühnen-
 gewölbe No. 38.**

J. W. Zenenbaum
 aus Wien

bezieht gegenwärtige Jubiläe-Messe mit einem aufs beste sor-
 tirtten Lager von

Wiener Tüchern und Long-Shawls
 in den allerneuesten Dessins.

Sein Lager befindet sich **Katharinenstr. Nr. 21/370,**
 ten Herren **P. Schunk & Comp.** gegenüber.

Wilh. Lenssen F^{rd.} Sohn
 aus Rheydt

am Markt Nr. 9/192 bei Herrn **C. S. Selser.** Bezichen
 diese Messe mit Lager von baumwollenen und halbwollenen
 Sommer-Hosenzeugen eigener Fabrik.

Das Leipziger Meubles - Magazin

von

Herrmann Krieger,

Markt, Stieglitz's Hof,

empfehle sich mit einem vollständig sortirtten Lager Jacar-
 randa-, Mahagoni- und Kirschbaum-Meubles; und
 können geehrte Abnehmer bei solider Arbeit der billigsten Preise
 sich versichert halten.



^{zur}
gefällig. Beachtung.

Die beliebten Pirmonter Gartenstühle sind fort-
 während zu haben

Neukirchhof No. 10,
 neben dem goldnen Weinsäß.

Peitschenfabrik

von

C. G. Ziegler & Co. aus Dresden,

Stand vom Thomaskirchhof herein zweite Budenreihe
 links die dritte Bude,

empfehle sich für diese Messe mit einem Lager aller Sorten
 Fahr-, Reit-, Jagd- und Kinderpeitschen und verspricht das
 Neueste als auch mit den billigsten Preisen zu bedienen.

Antonia Köfert,

Marchande de modes,

aus Tepliz zum rothen Krebs,

empfehle sich mit einer bedeutenden Auswahl Wiener Häubchen
 und Hüten nach neuester Façon und zu den billigsten Preisen.
 Stand: unweit des Café français an der Straße.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,
Poststraße Nr. 21.

empfehle ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren,
 Stöcken, Billardbällen und auch andern Drechselwaaren.
 Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte,
 Kochs Hof gegenüber.

**** Eine bedeutende Partie solid und schön gearbeiteter Juwelen und Bijouterien, sowohl in neuester Form, als zurückgesetzter Waare; ferner verschiedene Silberwaaren, Perlen und colorirte Edelsteine zum Fassen sollen zu möglichst billigen Preisen gegen contante Zahlung verkauft werden bei**

Neuhaus,

Brühl Nr. 72, 2 Treppen.

Leipzig, den 13. April 1845.

Zurückgesetzte Gold- und Silberwaaren sollen, um damit aufzuräumen, nach dem Loth-Preise verkauft werden bei
C. C. Neuhaus, Brühl Nr. 72, 2 Treppen.

Beste u. wohlfeilste Stahlfedern.

Die beliebten **Reinhauer'schen** Stahlfedern, auf jedes Papier und für jede Hand passend, sind diese Messe wieder in großer Auswahl in **Auerbach's Hof** zu haben und werden einem geehrten Publicum zu den allerbilligsten Preisen empfohlen. **Auerbach's Hof, vom Neumarkt aus rechts.**

Die Parfümerie- und Seifen-Fabrik von F. Peters & Comp. aus Berlin

empfehlen zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager aller Arten engl. und franz. Parfümerien und Toilette-Seifen, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen und versprechen die reellste Bedienung.

Stand: **Katharinenstraße, am Markt, Ecke der alten Waage.**

Gummi-Heberschuhe

mit Ledersohlen, für Herren und Damen, eigener Fabrik, empfiehlt
F. Magnus aus Dresden,

Bude vis-à-vis der Post, im Durchgange.

Für Damen.

Elegant und dauerhaft gearbeitete Schuhe und Stiefeletten empfiehlt
F. Magnus aus Dresden,

Bude vis à vis der Post im Durchgange.

Ludwig Knocke

von Frankfurt a. M.

empfehlen sein wieder reichhaltig assortirtes Lager eigener Fabrik in feinsten

Holz- und Metall-Galanteriewaaren, bestehend in Herren- und Damen-Necessaires, Thee-, Tabak-, Handschuh-, Arbeits-, Schmuck- und Markenkasten nebst besonderen neueren Gegenständen in ausserlesener schönster Waare zu den billigsten Preisen.

Grimma'sche Strasse Nr. 26.

Fritz Reese aus Bielefeld

empfehlen sein Lager holländischer und Bielefelder Beinen zu den billigsten Preisen: **Brühl Nr. 335D.**

C. F. de Laigles, Bijouteriefabrikant und Juwelenhändler aus London & Hamburg.

Ein- und Verkauf von Juwelen,
Perlen etc.
Reichsstrasse Nr. 7.

Feldhoff & Co., von Langenberg
bei **Siberfeld, Reichstraße Nr. 7,**
empfehlen nebst ihrem Lager seidner und halbseidner Bänder auch Plüsch eigener Fabrik.

Lager von Mahagony- und extra-schönen Jacaranda-Fournieren
von **Th. Norris**
aus Hamburg,
Stadt Frankfurt.

Façonnirte Taffet- und Atlas-Bänder
in den neuesten Mustern empfangen
F. W. Schmidt & Comp.,
Stieglitz's Hof.

Bremer- u. echte Havana-Cigarren,
von 5-60 Lhr. per mille bei
Gustav Sartmann, Markt, Bühnengasse Nr. 38.

Chinesischen Thee

in allen schwarzen und grünen Qualitäten, die feinen Sorten in Stankoldosen à 1/2 Pfd. empfohlen
Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße 18.

Extr. Cacaomasse und Chocolate
aus der rühmlichst bekannten Dampf-Chocoladen-Fabrik von **C. Weigel** habe ich fortwährend frisch auf dem Lager und empfehle solche hiermit bestens.
Friedr. Kayser, Nicolaisstraße Nr. 47.

Gut quellenden Java-Reis

à Pfd. 2 1/2 Ngr. empfiehlt **Carl Jul. Lieder, Gerberg. 60.**

Frischer Bumpnickel à 10 Ngr.

ist wieder zu haben: **Brühl, im schwarzen R. b.**

Die Handelsgärtnerei

von



Carl Friedr. Rietzschel,



Querstraße Nr. 13,

empfehlen sich mit einer Auswahl aller Arten Gemüse-, Feld- und Blumen-Sameeelen, Blumenzwiebeln und Knollen von **Amaryllis, Gladiolus, Ranunkeln, Georginen;** incl. mehreren Gattungen Obstbäumen, hochstämmigen Rosen, perennirenden Pflanzen, schön blühenden Hyacinthen u. s. w. und erlaubt sich auf die gedruckten neuen Verzeichnisse aufmerksam zu machen, welche auch in der **Petersstraße Nr. 41** an **Hohmann's Hofe** zu haben sind und Bestellungen daselbst angenommen werden.

Gummibälle (gegossene),

in Gros und Duzend. Budestand der alten Waage gegenüber.

Zu verkaufen sind sehr billig eine Flöte von Ebenholz, mit silbernen Klappen, vorzügliche Violinen, ein kleines Violoncello und ein Dopp.-Violinkasten von Mahagony: Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

12,000 Stück feine Messina-Apfelsinen, feinste Muskatnüsse und Muskatblumen, ausgezeichnet schöne Citronen, Datteln und Feigen sind billig zu verkaufen am Stande Petersstraße, neben dem Hotel de Baviere und den 3 Rosen, beim Fruchthändler **Johann Tobias Terft.**

Buden-Verkauf.

Eine für die kommenden Messen in Frankfurt a. D. in der besten Lage gestellte und sehr gut beschaffene Bude ist billig zu verkaufen durch **F. W. Strobach** aus Berlin, in Leipzig: Goldhahngäßchen Nr. 1/548.

Wagenverkauf.

Zwei neue sehr elegante Wagen mit Jaloussien und zwei wenig gebrauchte dergleichen beim Schmiedemstr. **Krobisch** am Hofplatz.



Pferdeverkauf.



Ein Transport russischer und polnischer Reit- und Wagenpferde stehen zum Verkauf auf Schimmels Gut.

Ein leichtes einspanniges completes Fuhrwerk, zur Reise passend, wird zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann **Gräf**, Petersstraße Nr. 40.

Ein junger Mann mit einigem Vermögen sucht zur Begründung eines kaufmännischen Geschäfts einen jungen, thätigen Kaufmann mit einem disponiblen Vermögen von 3—4000 Thlr., oder wünscht, in ein bereits bestehendes, gut rentirendes Geschäft einzutreten. Geneigte Offerten bei Adv. **Uckermann**, Hainstraße Nr. 16, abzugeben.

Theilnehmer - Gesuch.

Gesucht wird ein Theilnehmer mit einigem Vermögen — wenn auch nicht Kaufmann — für ein schon seit längerer Zeit am hiesigen Plage bestehendes gut rentirendes Geschäft unter Garantie eines Gewinn-Antheiles und anderer Sicherheit, und werden Adressen unter Chiffre U. Nr. 3, poste restante Leipzig erbeten.

Ein gutempfohlener **Reisender**, der in Manufacturwaaren bereits seit 5 Jahren, außer Deutschland die Schweiz, Holland und Belgien bereist, sucht ein anderweitiges seinen Leistungen entsprechendes Engagement. Adresse C. B. A. Nr. 5 poste restante Leipzig.

Wirthschafterin.

Eine Wirthschafterin wird sofort oder zum 1. Mai gesucht. Nähere Auskunft erhält man bei Mad. **Kriemichen**, Brühl, rother Löwe, im Keller.

Gesucht wird vom 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordnungliebendes, mit genügenden Attesten versehenes Mädchen als **Köchin**. Das Nähere Grimmaische Straße Nr. 29, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai d. J. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches zum Warten eines Kindes und zu allen häuslichen Arbeiten brauchbar ist: Ritterstraße Nr. 44, 1. Etage.

Gewölbe, erste Etagen und Hausstände

in den besten Meslagen sind fortwährend zu vermieten durch das

Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspar, Reichstraße Nr. 27.

*** Zu verpachten ist an einer frequenten Strasse ein ganz neu und elegant gebauter Gasthof durch Adv. von Mücke, Ritterstraße No. 36.**

Wilhelm Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2, empfiehlt zur Vermietung Familienlogis, Logis für ledige Herren, Verkauflocaler jeder Art, so wie auch Grundstücke zum Verkauf.

Meßvermietung.

Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage ist ein schönes geräumiges Zimmer nebst Schlafcabinet mit 2 bis 4 Betten für kommende und folgende Messen zu vermieten.

Gewölbe - Vermietung.

Zu vermieten ist von der Michael-Messe a. c. an ein Gewölbe in bester Meslage der Nicolaistraße durch den Adv. **Hob. Scheidbauer**, Böttchergäßchen Nr. 3/436.

Vermietung. Für einen oder zwei Herren ist eine Stube nebst Schlafstube zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn **Kising**, Neumarkt Nr. 19/20.

Als Verkaufslocal

ist eine größere und kleinere Stube, 1 Treppe hoch gelegen, für nächste und folgende Messen zu vermieten, und Näheres zu erfahren Brühl Nr. 7, 1 Treppe.

Ein angenehm gelegenes Gärtchen mit steinernem, mit Schiefer gedeckten Häuschen ist zu vermieten in Gerhards Garten.

Zu Johannis oder Michaelis d. J. habe ich ein sehr freundliches Logis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten. Im Eckhaus Nr. 20 an der Lauhaer Straße das Nähere. Gehe.

Meßvermietung.

Für nächste und folgende Messen sind 2 schöne Zimmer als Verkauflocal, in der besten Meslage der Reichstraße, billig zu vermieten. Das Nähere in Uhrengewölbe von **G. C. Portius**.

Meßvermietung.

Eine Etage von 3 Stuben im Salzgäßchen Nr. 4, ist als Verkauflocal zu vermieten und zu Ostern 1846 zu beziehen. Das Nähere 1. Etage bei Herrn **Schön & Comp.** aus Barmen zu erfragen.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Schlafstellen an Herren: Halle'sches Pförtchen Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist von Johannis d. J. an ein Logis auf der hohen Straße Nr. 15 für den jährlichen Mietzins von 30 Thlr. Näheres auf der Expedition des Herrn Adv. **Brandt**.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine gut meublirte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren, Reudnitzer Straße Nr. 5, zwei Treppen, rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube im Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Am
bei un
wird h
Insect
zu mel
Frei d
Leipz

Der
S. F
Grimm
sch die
Unter
fühlen
gebrauc
der M

U
Pb. e
M
Die
anerkan
Uebel
mission
4 Rgr.
übertra
zurückg
nicht er

Ve
hüte
San
litz

fertiger
sonders
Preiser
und e
Stand
Paulin

Rege

empfeh
schir
tiere
label
der ne
am W

trocken
u verk

Bekanntmachung.

Am 29. v. Mts. sind 7 Stück Ducaten allhier gefunden und bei uns eingeliefert worden. Der Eigenthümer dieses Geldes wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.
Leipzig, den 14. April 1845.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Schnorr.

Der Stand mit engl. Hanszwirn bester Qualität von **M. S. Fick** aus Magdeburg (zur Michaelismesse v. J. in der Grimma'schen Straße vor Seiler Bergmanns Laden) befindet sich diese Messe im Thomaskäfigen.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit Buchbinderpressen und Rohrstäbchen von guter und dauerhafter Arbeit. Neue Geslechte auf gebrauchte Rohrstäbchen, so wie Ausbesserungen werde ich im Laufe der Messe prompt und billig herstellen.

Friedrich Reichardt aus Tharandt,
Universitätsstraße Nr. 23.

Alten Rollen: Portorico à 6, 8 und 10 Ngr. pr. 100. empfiehlt **Schubert & Planig** am Markte.

Radicaler Wanzentod.

Diesen seit mehreren Jahren in vielen Zeitschriften rühmlichst anerkannten sicher wirkenden Wanzentod, wodurch einem großen Uebel abgeholfen worden. Dem Unterzeichneten ist dessen Commissions-Verkauf, in Fläschchen zu 7½ Ngr., und halben zu 4 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung, für Leipzig allein abermals übertragen worden, und der Erfinder bestimmt, daß das Geld zurückgegeben wird, wenn das Mittel den gesicherten Erfolg nicht entspricht.

Carl Schubert, Grimma'sche Str. Nr. 14.

Verkauf. Eine Partie franz. Strohhüte ist sehr billig zu verkaufen bei Samuel Pflugradt, Markt, Stieglitz Hof No. 13.

Verkauf

fertiger Schürzen in allen Größen und neuesten Mustern in besonders großer Auswahl, so auch eine Partie zu ganz billigen Preisen, nebst einem großen Lager Kester, Quasten, Schnuren und engl. Hanszwirn empfiehlt sich bestens **L. Spriger**.
Stand: Vor dem Grimma'schen Thore, 1. Durchgang an der Paulinerkirche.

J. F. Werner & Sohn,
Regen- und Sonnenschirm-Fabrikanten
aus Berlin,

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ihr Lager von **Regenschirmen, Sonnenschirmen, Markisen, Douairiers und Ruicker** in den neuesten Façons, und machen dabei besonders auf die große Auswahl in schönen Dessins der neuen Seidenstoffe aufmerksam. Der Stand ist, wie früher, am Markte, Ecke der 12. Budenreihe, nahe der Hainstraße.

Ein Haus in der innern Stadt, in gutem Zustande, schöner Lage, gut angebrachter Restauration, vorzügliche Keller trocken, Seitengebäude, laufendes Wasser und 972 Thlr. jährliche Zinsen tragend, steht für 16600 Thlr. mit ca. 8000 Thlr. u. verkaufen durch das Commissions-Geschäft, Neukirchhof Nr. 37.

Peter Affeng,

Bürsten-Fabrikant aus Mainz,

bezieht gegenwärtige Jubilate-Messe mit einem wohl assortirten Lager in Haar- und Kleiderbürsten, und empfiehlt sich unter Zusicherung prompter Bedienung.

Wesladen: **Auerbachs Hof Nr. 3.**

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibsfabrikant **G. C. Nies** aus Berlin empfiehlt sein Lager von gut sitzenden Schnürleibern mit und ohne Elasticität, Corsets zur Geradhaltung und überhaupt in jeder beliebigen Façon, die beliebten Kinderbinden statt des Wickelbandes, Negligee-Jäckchen, ferner empfehle ich mein Lager von Unterröcken, Stepp- und Reiseröcke, Crinolinröcke in Auswahl.
Stand: **Maschmarkt, vis à vis dem Polizeibureau.**

Zu kaufen gesucht wird ein Bierflaschenregal. Wer selbiges abzulassen hat, melde sich bei **A. Jbbe**, Windmühlensstraße Nr. 18.

Bitte.

Ein junger Professionist wendet sich auf diesem Wege an Gütendenkende, mit der Bitte um ein Darlehn von 25 Thlr. auf Wiederbezahlung zur Michaelismesse gegen Wechsel oder sonstige Bedingungen. Sollte sich Jemand dazu neigen, bitte ich, Ihre Adressen in der Expedition d. Bl., mit A. F. bezeichnet niederzulegen.

Es liegen einige Tausend Thaler zum Ausleihen gegen Hypothek bereit und bitte ich, den Gesuchen gleich die nöthigen Belege beizufügen.
Dr. Hochmuth.

Colporteurs

finden einen gangbaren Artikel: Nicolaistr. Nr. 35. 1 Tr. hoch.

Gesucht werden 2 unverheirathete Weibspolirer, wo? erfährt man Peterstr., Stadt Wien, bei **W. Gräfe**.

Gesuch. Auf das Rittergut Mackleeberg bei Leipzig wird ein gewandter Bedienter gesucht; doch nur derjenige kann Berücksichtigung erwarten, der durch gute Atteste hinsichtlich seiner Brauchbarkeit und seines Verhaltens sich ausweisen kann.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Großknecht kann zum 1. Mai a. c. einen Dienst auf dem Gute Nr. 1 zu Plagwitz bei Leipzig finden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche im schwarzen Kreuz auf der Berbergasse.

Gesucht wird ein Laufbursche: Reudnitzer Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesuch.

Für ein feststehendes Puzgeschäfft in einer Mittelstadt Sachsens wird eine Directrice, die in Hüten und Hauben ganz geschickt, unter vortheilhaftesten Bedingungen gesucht. Näheres bei **C. Wagner**, Peterstraße Nr. 8.

Gesuch.

Demoiſelles, welche im Zughütennähen geübt sind, können sogleich placirt werden bei **Emilie Schardius**, Schuhmachersgäßchen Nr. 3.

Solide Demoisells, die **sauber in Was** arbeiten, werden engagirt: Petersstraße Nr. 21, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich eine geübte Arbeiterin im Zughutnähen, jedoch **wird nur auf saubere Arbeit reflectirt.** **Begehrt** goldner Strauß im Hofe, Quergebäude, 3 Treppen.

Ein **gewandtes reinliches Mädchen**, im Nähen und Platten geübt, wird in ein reinliches Verkaufsgeschäft gesucht. Näheres Windmühlenstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Gesuch. Eine auswärtige Herrschaft sucht ein gebildetes Mädchen, welches sich zu einem Verkaufsgeschäft eignet. Darauf Reflectirende wollen bis spätestens morgen Abend das Nähere erfragen bei Herrn **Väckerstr. Schmidt**, Petersstr. Nr. 32. Leipzig den 11. April 1845.

Gesucht wird zum 1. Mai ein im Kochen erfahrenes Dienstmädchen, welches auch gut nähen kann und sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht: Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kindermädchen: Erdmannsstraße Nr. 9, Reichels Garten.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen zu häuslicher Arbeit und das in der Küche nicht ganz unerfahren ist: Nicolaistraße Nr. 21/737, parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Dienstmädchen. Näheres beim Hausmann im Schlosse.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in Nr. 59/481 auf dem Prühl.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen zur Küchen- und Hausarbeit: Quierstraße Nr. 20, 3. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen sogleich oder zum 1. Mai. Mühlgasse Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Ein junger thätiger routinirter Kaufmann in Breslau wünscht für diesen Platz und die Provinz Schlesien Agenturen oder Waaren in Commission zu übernehmen und kann derselbe zur Auskunft über seine Solidität und Brauchbarkeit auf Verlangen achtbare hiesige Häuser aufgeben. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre A. M. Z. poste restante Breslau erbeten.

Zur gefälligen Beachtung.

Ein junger Mann, welcher im Material-Geschäft gelernt und 5 Jahre servirt, florter Verkäufer, so wie auch in Comptoirarbeiten erfahren ist, sucht ein anderweites Engagement, gleichviel ob als Reisender, Comptorist oder Detaillist.

Gütige Offerten bittet man gefälligst an Herrn **Gustav Nus**, Grimma'sche Straße abzugeben, welcher auch bereit sein wird, nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein Bursche von 15 Jahren, der gute Schulkenntnisse hat, sucht ein Unterkommen als Laufbursche. Näheres bei **J. Möbius** in Amtmanns Hof.

Gesuch.

Eine Engländerin wünscht sogleich bei einer hohen Herrschaft als Bonne, wo möglich in Leipzig oder Dresden placirt zu sein. Das Nähere F. K. poste restante Leipzig.

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht mit einer fremden Herrschaft nach England oder Frankreich zu reisen. Das Nähere in der Petersstraße Nr. 45, 4 Treppen.

Eine sehr gut empfohlene Jungemagd, die im Nähen und Platten erfahren ist, und ihren Dienst verlassen muß, weil ihre Herrschaft Deutschland verläßt, sucht ein baldiges Unterkommen. **Nad. Opitz**, Schulgasse Nr. 5, wird Näheres mittheilen.

Ein **Ammendienst** wird gesucht für eine gesunde Amme. Zu erfragen **Gebirgstraße Nr. 54** bei Frau **Bader**.

Wohnvermietung: Eine oder zwei meublirte Stuben, passend für einen fremden Buchhändler, bei **August Sticker** Sohn, Neumarkt, Marie, Nr. 42, 2 Treppen.

Wohnvermietung. Eine große, elegant meublirte Eckerküche mit Alkoven, für die Michaelis- und folgende Messen: Petersstr. Nr. 9, 2 Tr., nahe am Markt.

Zu vermieten ist sofort ein Zimmer nebst Schlafbehältniß: Reichstraße Nr. 45, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube: Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen stehen einige freundliche Schlafstellen, 1 Treppe und sogleich zu beziehen: große Fleischergasse Nr. 22/303.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet an ledige Herren, 1. Etage vorn heraus: große Fleischergasse Nr. 22/303.

Schlafstellen, 3 bis 4, sind Petersstraße, 3 Rosen, bei **C. L. Hau**, Mechanicus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube, nebst Schlafbehältniß: Dresdner Straße Nr. 26/130 B, part.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn in der äußern Frankfurter Vorstadt eine freundliche Stube mit angenehmer Aussicht ohne Meubles, sogleich zu beziehen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 55, bei Herrn Kaufmann **Hänel**.

Heute Wiener Saal. Leichsenring.

Einem verehrungswürdigen Publicum hat **Wilhelm Kolter** die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß derselbe heute auf der großen Funkenburg eine außerordentliche Vorstellung mit verschiedenen neuen Abwechslungen geben wird. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Casseneröffnung 3 Uhr.



Schützenhaus.

Heute den 15. April die vier Geschwister **Dann, Martin, Rosalie, Thekla** und **Louise** aus Tyrol, werden mit Auswahl beliebte Tyroler und Steyerische National-Lieder in Verbindung mit Herrn **Franz Kilian** und dessen Tochter **Franziska** auf der beliebtesten Streich- und Maschinen-Zither die Ehre haben, sich insgesammt hören zu lassen, wozu sie um zahlreichen Zuspruch ergebenst bitten. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Heute Dienstag den 15. April

werden die Steiermärkische Alpenlänger **W. Schmidt** und Frau die Ehre haben, ihre Nationalgesänge und komischen Wiener Lieder mit Begleitung der Pedalbace im Saale des Kupferschen Kaffeegartens hören zu lassen, wozu dieselben ein verehrtes Publicum ergebenst einladen. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Morgen Mittwoch und Donnerstag den 16. April **starkbesetzte Concert- u. Ballmusik in in Lannerts elastischem Salon.**

Heute früh Spektakel, wozu ergebenst einladet **C. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37.

Heute $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Spektakel bei **J. G. Böttiger** im Saalgebäude, im Keller.

Großer Volks-Ball

im

TIVOLI zu Leipzig,

heute Dienstag den 15. April 1845.

Die schon an sich selbst hierzu passenden Localien des Tivoli sind zu diesem Feste besonders decorirt und brillant erleuchtet. Das Nähere über den Ball selbst besagen die mit den Billets auszugebenden Programme.

Einlaßkarten hierzu à 15 Ngr. für Herren und 10 Ngr. für Damen sind von heute an im Tivoli und zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums auch bei Herrn **Moriz Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10 im Gewölbe, zu haben.

Das Nähere über den Ball selbst besagen die mit den Einlaßkarten auszugebenden Programme.

A. Stolpe.

Heute Concert im Café Français.

Heute Stunde im elastischen Saal in Lannerts Salons. **L. Werner**, Tanzlehre.

Mittags 12 und 1 Uhr table d'hôte, zu jeder Tageszeit à la carte, früh Bouillon mit Pastetchen.

Herrmann Eyssler, Stadtkoch, früher Koch in der Stadt Hamburg, Burgstrasse Nr. 21.

Adams Kaffeegarten.

Heute Dienstag den 15. d. M. ganz launig musikalische Abendunterhaltung, wobei die neuesten Wiener Lieder vorgetragen werden. Es bittet um recht zahlreichen Besuch **J. Frey**. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Morgen Mittwoch im Wiener Saal.

Verschiedene warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, einen guten Mittagstisch à la carte, so wie feinstes Lüßchenaer und Altenburger Lagerbier empfiehlt die Restauration von **C. Dürr**, Burgstrasse Nr. 22.

Morgen Mittwoch großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Brose**, Bahnhofstrasse.

Heute großes Schlachtfest in der Dölzsbauer Bierniederlage bei **Carl Paul**, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute Abend Mockturtlesuppe: Baisische Bierstube des Rhein. Hofes,

Verloren. Am vergangenen Sonntage zwischen 8 und 9 Uhr Abends wurde in der Poststraße ein schwarzseidener Regenschirm von einem armen Lehrling stehen gelassen. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung Petersstraße Nr. 14/112, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Am 10. April sind ein paar gelbe Mövchen, Tauben mit rothen Füßen weggeflogen. Wer solche dem Hausmanne vom Schumann'schen Hause, Königsstr., zurückbringt, erhält 2 Thlr. Belohnung.

Verloren. Der ehrliche Finder eines am Sonntag von der Hainstr. bis ans Schweizerhäuschen verlorenen schwarzseidnen Regenschirmes mit eisernem Gestelle, wird höflichst ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung im Café français abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage Vormittag eine goldene Doppelnadel in Form eines Storches. Der ehrliche Finder wird um Zurückgabe an den Hausmann **Serbe**, Katharinenstraße Nr. 10/331, gegen angemessene Belohnung gebeten.

Verloren. Ein schwarzer ungesüßter Herrnmantel nebst einem seidnen Taschentuche ist am Sonntag verloren gegangen. Man bittet ihn abzugeben bei **W. Mönch**, Münzg. Nr. 7/829.

* Eine goldene Broche mit weißem Kopf ist am 13. d. des Abends vom Hotel de Pologne bis Stadt Rom in einer Droschke verloren gegangen. Wer sie Stadt Rom beim Wirth abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Vertauscht wurde Sonntag Abend in Ackerleins Keller ein schwarzer Belpelhut, dessen Umtausch man bei **M. Grahl**, Brühl, Plauenscher Hof Nr. 77/447, gegen den zurückgelassenen zu bewirken bittet.

Verlaufen hat sich am 12. dieses Mts. ein weiß und braun gefleckter Wachtelhund, welcher auf den Namen Droll hört, und die Steuernummer 694 trägt. Wer denselben Augustusplatz Nr. 1/1301 abgibt, erhält eine ansehnliche Belohnung.

Ein kleiner engl. Wachtelhund, schwarz mit weißen Spitzen an den Füßen und mit dem Steuerzeichen Nr. 516 versehen, hat sich verlaufen. Wer denselben in der Berliner Porzellan-Niederlage, Petersstraße Nr. 43 zurückbringt, erhält 2 Thlr. Belohnung. Wer dem Ankauf wird gewarnt.

* Ein kleiner gelber Hund, welcher auf den Namen Marquis hört, hat sich verlaufen. Wer ihn zurückbringt Petersstraße Nr. 6, im Gewölbe, erhält eine Belohnung.

Zugelassen ist ein kleiner Wachtelhund ohne Steuerzeichen: Antonstraße Nr. 5.

Gefunden wurde ein goldner Ring mit Stein, und ist in Empfang zu nehmen bei **Schubard & Planitz**, Markt 16/1.

** Die bekannte Dame, welche am Sonntage Abend im Wiener Saale auf der Gallerie das weiß- und grünseidene Knäpftuch an sich genommen hat, wird gebeten, es bei dem Kellner im Wiener Saale abzugeben; wenn dieß nicht bald geschieht, so wird sie namhaft gemacht werden.

Der 16. Juli grüßt Dich freundlich! Erkennst Du mich?
An Luise *i**l; der Titel „die Stunde des Rendez-vous.“

Heute drei Stunden später.

Verspätet durch dringende Geschäftsverhältnisse.

Ueberrascht sah ich im zweiten Satz mich Ihrem strengen Urtheil unterworfen, betroffen im Geiste, aber nicht in der That. Meine Person steht Ihnen der strengsten Prüfung in jeder Hinsicht aufrichtig gefälligst zu Diensten. — Ich bitte Sie innig, heute um 8 Uhr an Ihrer Wohnung mir eine mündliche Besprechung zu gönnen.

Man bittet um Aufführung der „Heirath vor der Trommel“, „Mara“, „Kaiser Friedrich“ ic. in dieser Woche, und nicht immer „Kococo“, „Regimentsstochter“ ic. — denn man möchte gern sehen, was nicht aller Orten gegeben wird.

Mehre Weisfremde.

* Bis jetzt gingen für die Wasserbeschädigten bei mir ein und sind — außer dem letzten 1 Thlr. — versendet: 1 Thlr. von Hrn. Buchhändler pp. Schreck; 1 Thlr. von Hrn. Prof. Dr. Grf.; 3 Thlr. von Mad. Emilie W.; 3 Thlr. von D. H.; 15 Ngr. von S. Sp.; 15 Ngr. von Fräul. E. H.; 7 Ngr. 5 Pf. unter: „wenig mit Liebe“; 7 Ngr. 5 Pf. „von einer armen Braut“; 7 Ngr. 5 Pf. von Hrn. Copist Beyer, 7 Ngr. 5 Pf. „von einem Gefreiten“; 2 Thlr. von W. H.; 5 Thlr. von Mad. Lampe; 10 Ngr. von Hrn. S.; 1 Thlr. von Hrn. D—r; 1 Thlr. von Mad. E. H.; 15 Ngr. von Mad. B.; 1 Thlr. von Hrn. N.; 5 Thlr. von Hrn. G.; 3 Thlr. von Mad. J. F.; 1 Thlr. von Hrn. Dr. Gldh.; 2 Thlr. von Mad. J. D.; 2 Thlr. von 3 + D; 20 Ngr. und ein Paket Knabenkleider von Mad. W.; 1 Thlr. von Mad. W. Zusammen 35 Thlr. 15 Ngr. und Kleider.

Indem ich den verehrten Gebern für die Geschenke selbst, so wie die mir durch ermöglichte Uebersendung gemachte Freude unterthänig und hochachtungsvoll danke, bitte ich um fernere dergleichen Unterstützungen.

Leipzig, am 13. April 1845.

Dr. Hochmuth.

Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung machen wir aber nur auf diesen Wege unsern Verwandten und Freunden bekannt. Leipzig, den 14. April 1845.

Rudolph Schmidt,
Wilhelmine Schmidt geborene **Wesche.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr wurde meine liebe Frau geb. **Schb**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 14. April 1845.

Carl Linnemann.

Am 13. dieses Monats früh 10 Uhr starb schnell und unerwartet unser einziges Kind, — unser freundliches **Leo** — 10 Monate alt, in Folge heftiger Zahnkrämpfe. Theilnehmenden Verwandten und Freunden dies hiermit zur Nachricht.

Leipzig den 14. April 1845.

Franz Währ und
Friederike Währ, geb. **Sayne.**

Am Sonntagmorgen starb nach langen Leiden unsere gute Gattin und Mutter, **Johanne Regina Neumann**, geb. **Ulrich**. Ein Lungenschlag endete ihr uns so theueres Leben. Wir widmen diese traurige Nachricht unsern Verwandten und Freunden und bitten um stille Theilnahme.

Johann Wilhelm Neumann nebst Kindern

Einpässirte Fremde.

Alf, Lederhldr. v. Prüm, Ritterstraße 37.
Auerbach, Maschinenb. v. Chemnitz, Rosenkranz.
Ams, Beamte v. Pesti, Hotel de Prusse.
Achére, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Bockelmann, Buchhldr. v. Schleiz, St. Hamb.
Böckel, Kfm. v. Hof, Aranich.
Bröcker, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Bianchi, Kfm. v. Wien, und
Brenner, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
Birk, Instrumtmstr. v. Berlin, H. de Baviere.
Bortsch, Kfm. v. Bergen, Hotel de Pologne.
Creuznach, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenb.
Dencke, Buchhldr. v. Stuttgart, Univ. Str. 14.
Debler, Kfm. v. Friedrichshafen, H. de Pol.
Döls, Kfm. v. Mannheim, Reichstraße 34.
Dietrich, Insp. v. Culau, deutsches Haus.
Deyer, Kfm. v. Raumburg, goldner Hahn.
Donath, Kfm. v. Dresden, Brühl 75.
Eberstein, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Eulig, Amtm. v. Pulitz, Palmbaum.
Eckenberg, D., v. Halle, Stadt Breslau.
Ekan, Kfm. v. Halberstadt, Brühl 57.
Eberding, Fabr. v. Magdeburg, Palmbaum.
Ecke, Buchhldr. v. Carlsruhe, Ritterstr. 7.
v. Einfiel, Kreishauptm. v. Prießnitz, H. de Baviere.
v. Fromberg, Gutsbes. v. Weisensfels, und
Fargeon, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Russie.
Fangel, Fabr. v. St. Witz, und
Falle, Kfm. v. London, Stadt Hamburg.
Feist, Gutsbes. v. Hof, Palmbaum.
Förth, Kfm. v. Schutterhofen, H. de Prusse.
Konrobert, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 1.
Fischer, Gutsbes. v. Meissen, St. Breslau.
Frank, Tuchhldr. v. Borna, Univ. Str. 22.
Friedrich, Kfm. v. Gnadau, Markt 8.
Forrer, Kfm. v. Winterthur, Reichstraße 51.
Giescke, Kfm. v. Braunschweig, gr. Fischgr. 4.
Giers, Tuchm. v. Adorf, goldner Arm.
Grenzel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Gierth, Kfm. v. Gothenburg, Hotel de Pol.
Gener, Fabr. v. Chemnitz, Rosenkranz.
Grubert, Buchhldr. v. München, H. de Prusse.
Göhler, Kfm. v. Hartha, Stadt Dresden.
Ganger, Kfm. v. Braunschweig, und
v. Gersdorf, Kammerherr, v. Dresden, Stadt Rom.
Günert, Färber v. Gera, Stadt Gotha.

v. Gilla, Frau, v. Weisensfels, Rhein. Hof.
Passauer, Fabr. v. Berlin, Hotel de Bav.
v. Höppling, Commissar v. Augsburg, and
Paagen, Kfm. v. Hohenstein, Hotel de Bav.
Dahn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Gimmer, Buchhldr. v. Augsburg, H. de Prusse.
Gäner, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Berncke, Kfm. v. Nischersleben, und
Hensel, Gutsbes. v. Stauchitz, Palmbaum.
Hause, Amtm. v. Wilschwig, Palmbaum.
Hirsch, Kofshldr. v. Magdeburg, H. de Prusse.
Jensch, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Kreischmar, Fabr. v. Chemnitz, Hotel garni.
Kraft, Amtm. v. Göditz, goldner Hahn.
Krotel, Kfm. v. Altenburg, und
Kirms, Gastw. v. Altenburg, deutsches Haus.
Kreischmar, Kfm. v. Dresden, und
v. Klein, Frau Staatsrätthin, v. Petersburg, Stadt Rom.
v. Korff, Meut. v. Dresden, Hotel de Saxe.
Koch, Jun. v. Magdeburg, und
Klinker, Kfm. v. Biersen, Hotel de Saxe.
Kragshmar, Kfm. v. Chemnitz, gr. Baum.
Klein, Kfm. v. Frankfurt a/M., H. de Bav.
Kavitscha, Rent. v. Münd., Hotel de Saxe.
Lippmann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Lucter, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Lustig, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.
Liditur, D., v. Magdeburg, und
Leideritz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Lompart, Buchhldr. v. Augsburg, H. de Prusse.
Lefling, Commerz.-Rath v. Berlin, H. de Pol.
Lehmann, Gutsbes. v. Meissen, St. Breslau.
Müller, Gutsbes. v. Mahlis, Palmbaum.
v. Mathy, Oberlieut. v. Altenburg, d. Haus.
Murenst, Kfm. v. Rathenau, St. Breslau.
Märker, Kfm. v. Nischersleben, Palmbaum.
Meyer, Banq. v. Hannover, und
Meyer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Saxe.
Mandelbaum, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Märker, Kfm. v. Wittweida, und
Meyer, Adv. v. Weichselburg, St. Dresden.
Mellin, Kfm. v. Magdeburg, und
Meyer, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
Meyer, Offic. v. Dedruzin, Rheinischer Hof.
Dretzenbach, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Saxe.
Panson, Kfm. v. Chemnitz, und
Paagenhardt, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.

Philippi, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
v. Planitz, Gutsbes. v. Weisensfels, Hotel de Russie.
Reichard, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Riedel, Gutsbes. v. Altenburg, d. Haus.
Reichert, Commerz.-Rath, v. Kauer, Münchner Hof.
Röhrig, Kfm. v. Bennshausen, und
Ruprecht, Kfm. v. Eisenach, Hotel de Bav.
Riesefeld, Kfm. v. Bietitz, und
v. Rudolph, Major, v. Dürren, Hotel de Bav.
Schulz, Kfm. v. Zerbst, Palmbaum.
Sachse, Dekon. v. Halle, und
Seidel, Kfm. v. Biersenthal, goldner Hahn.
Sohn und
Schrader, Kfi. v. Magdeburg, Palmbaum.
Stos, Kfm. v. Prag, und
Sening, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Schaué, Kunsthldr. v. Paris, Hotel de Bav.
Saueländer, Buchhldr. v. Wien, und
Schönl., Mittmstr. v. Dresden, H. de B.v.
Springmann, Kfm. v. Eiberfeld, H. de Bav.
Schulz, Kfm. v. Jena, Stadt Hamburg.
Schwalm, Kfm. v. Erfurt, gr. Blumenberg.
Schrier, Jun. v. Dresden, Hotel de Saxe.
Seefeldt, Kfm. v. Schmiedeberg, Palmbaum.
Schneider, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Saxe.
Schulze, Hofcommissar, und
Schulze, Act. v. Eisenberg, Münchner Hof.
Trenkmann, Kfm. v. Weimar, deutsches Haus.
v. Tzielau, Landesältester v. Ebbau, und
Thomann, Part. v. Friedstein, gr. Blumenb.
Tollfuß, Ingen. v. Stuttgart, H. de Baviere.
v. Uehtrig, Gutsbes. v. Dresden, H. de Russie.
Victor, Kfm. v. Pöritz, Hotel de Baviere.
Voigt, Kfm. v. Jena, Stadt Hamburg.
Wachtler, Kfm. v. Stettin, und
Weber, D., v. Magdeburg, Palmbaum.
Wittich, Beamter v. Pesti, und
Winter, Part. v. Nürnberg, H. de Prusse.
Welsch, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Weiß, Kfm. v. Langensalka, gr. Blumenb.
Weißler, Kfm. v. Schleiz, Stadt Hamburg.
Wagner, Frau, v. Annaberg, Rhein. Hof.
v. Winkler, Kgfes. v. Breslau, H. de Bav.
Ischdrner, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
v. Zech, Graf, Kammerh. v. Bientorf, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **E. Polz.**